



SKAT



JOURNAL

Schleswig-Holstein

Offizielle Verbandszeitung des Skatverbandes Schleswig-Holstein
der Verbandsgruppen Kiel, Lübeck und Westküste

Heft 5

14. Jahrgang

November 2004

Frohe Weihnachten

**Spielgemeinschaft VG Lübeck
Deutsche Mannschaftsmeister 2004**



Internetadresse

<http://www.dskv.de>

Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender 2004 + 2005

+ ohne Gewähr - Stand: 2004-11-20

♣ ♠ ♥ ♦ **Veranstaltungen/Turniere** ♣ ♠ ♥ ♦

November	2004		
27.11.	Schiedsrichter-Pokal	VG 22	
27./28.11.	3. Marathon-24-Stunden-Skat in Lübeck	VG 24	
Dezember	2004		
04.12.	Schiedsrichterpokal	VG 23	
12.12.	Schiedsrichterlehrgang	LV 02	
12.12.	18. Offene Skatmeisterschaft in Albersdorf	VG 22	siehe SJ 04/04
18.12.	6-Serien-Skatturnier in Meldorf	VG 22	siehe SJ 04/04
28.12.	Skatturnier Silberstedt	VG 23	siehe Anzeige
Januar	2005		
01.01.	Neujahrspokal in Lübeck	VG 24	siehe Anzeige
01.01.	Neujahrsskatturnier 1. SC St. Annen, Lunden	VG 22	siehe Anzeige
02.01.	Offene Schleswiger Stadtmeisterschaft	VG 23	siehe Anzeige
08.01.	Großes. öffentl. 24 Stunden Turnier in Mildstedt	VG 22	siehe SJ 04/04
11.01.	Preisskat Jübek jeder 2. Dienstag im Monat	VG 23	siehe Anzeige
15.01.	Herz Bube in Kiel	LV 1	siehe Anzeige
16.01.	Frühschoppenskat, Albersdorf	VG 22	siehe Anzeige
16.01.	Nordfriesland Pokal	VG 22	siehe Anzeige
29.01.	Jahreshauptversammlungen Verbandsgruppen		
30.01.	2. Stapelholmer Preisskat	VG 22	siehe Anzeige
Februar	2005		
05.02.	Preisskat + RL in Albersdorf	VG 22	siehe Anzeige
06.02.	21. Förde-Pokal	VG 23	siehe Anzeige
08.02.	Preisskat Jübek jeder 2. Dienstag im Monat	VG 23	siehe Anzeige
12./13.02.	Einzelmeisterschaften Verbandsgruppen		
19.02.	7. Ranglistenturnier in Schwabstedt/Fährhaus	VG 22	siehe Anzeige
20.02.	Frühschoppenskat, Albersdorf	VG 22	siehe Anzeige
26.02.	Jahreshauptversammlung	LV 2	
März	2005		
05.03.	Preisskat + RL in Lunden	VG 22	siehe Anzeige
06.03.	Mannschaftsmeisterschaften Verbandsgruppen		
08.03.	Preisskat Jübek jeder 2. Dienstag im Monat	VG 23	siehe Anzeige
12./13.03.	1. Ligaspieltag		
13.03.	Frühschoppenskat, Albersdorf	VG 22	siehe Anzeige
19.03.	Treffen Schiedsrichterableute, Altenburg	DSKV	
19./20.03	24. Deutscher Damenpokal, Halle/Saale	DSKV	
April	2005		
02./03.04.	Einzelmeisterschaften	LV 2 LV	
09./10.04	2. Ligaspieltag		
12.04.	Preisskat Jübek jeden 2. Dienstag im Monat	VG 23	siehe Anzeige
16./17.04.	Städtepokal-Vorrunde	DSKV	
23./24.04.	3. Ligaspieltag		
30.04./01.05	Skatbrunnenfest Altenburg	DSKV	
Mai	2005		
08.05.	Vorständeturnier VG-Ebene		
10.05.	Preisskat Jübek jeder 2. Dienstag im Monat	VG 23	siehe Anzeige
13.-16.05.	DSJM-Pfingsten, Oberbernharde	DSKV	
22.05.	Mannschaftsmeisterschaft	LV 2 LV	
Juni	2005		
4./5.06.	Deutsche Einzelmeisterschaften, Magdeburg	DSKV	
14.06.	Preisskat Jübek jeder 2. Dienstag im Monat	VG 23	siehe Anzeige
11./12.06.	4. Ligaspieltag		
19.06.	Damenpokal LV	LV	
Juli	2005		
03.07.	Meister der Meister	LV	
12.07.	Preisskat Jübek jeder 2. Dienstag im Monat	VG 23	siehe Anzeige
30.07.-7.08.	Olympiade in Altenburg + Champions League	DSKV	

♣ ♠ ♥ ♦ <http://www.dskv.de> ♣ ♠ ♥ ♦

Weihnachten – Weihnachten – Weihnachten

Das Präsidium des Landesverbandes Schleswig-Holstein wünscht allen Skatspielerinnen und Skatspielern ein gemütliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2005.

Lübecker Skat-Damen sind Deutsche Mannschaftsmeister

(PRUM) Die Damen der „Spielgemeinschaft VG Lübeck“ aus der Verbandsgruppe Lübeck mit den Skatspielerinnen Renate Hübner, Brigitte

Laaß, Petra Wiegers-Mess (Trave Buben) und Monika Grunow (SC Schlutup) sind die neuen Deutschen Mannschaftsmeister 2004.

Sie holten sich ihren Titel bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 23. und 24. Oktober in der Skatstadt Altenburg. 22 Damen-, 122 Herren und 19 Junioren-Mannschaften hatten sich deutschlandweit für diese Endrunde in zwei Vorrunden qualifiziert.



Es wurde an zwei anstrengenden, hochkonzentrierten Tagen um den begehrten Meistertitel gespielt. Am Samstag und Sonntag trafen sich die Teilnehmer voller Hoffnung, in sechs Serien á 48 Spielen den Meistertitel mit einem Riesenkopel und einem kleinen Geldpreis mit nach Hause zu nehmen.

Nach vier Serien am Samstag lagen die Damen der „Spielgemeinschaft VG Lübeck“ noch auf dem 8. Platz mit einem fast unaufholbar scheinenden Rückstand zum ersten Platz. Aber sie ließen sich nicht unterkriegen und kämpften.

Am Sonntag nach der ersten Serie lagen sie auf Platz vier mit immer noch einem Punkteabstand von über 1000 Punkten zum ersten und 700 Punkten zum zweiten Platz. Nun ging es ans Kämpfen in der letzten Serie. Es wurde alles gegeben und der Sieg oder Nichtsieg war kurz nach Ende nicht gewiss. Es konnte immer noch eine Mannschaft aus den hinteren Reihen eine höhere Punktzahl erreicht haben und die Spielgemeinschaft Lübeck überholen. Doch die Hoffnung auf den Meistertitel wurde nicht aufgegeben.



Dann die Siegerehrung: Die Deutschen Mannschaftsmeister in der Kategorie Damen heißt „Spielgemeinschaft VG Lübeck“ mit 24539 Punkten, gerade mal 146 Punkte Vorsprung zum Vizemeister aus Süddeutschland.

Der Landesverband Schleswig-Holstein e. V. des Deutschen Skatverbandes (DSkV) hat aber auch bei den Junioren einen Titel erspielt. Mit nur 9 Punkten Unterschied zum ersten Platz wurde die Spielgemeinschaft Kiel mit seinen jugendlichen Spielern (Martin Siebells und Jens Rehmke vom SC Silberstedt sowie Tim und Björn Völkers vom SC Klappholz) Deutscher Vizemeister.

Auch bei den Junioren war es eine reine Aufholjagd! Nach 192 Spielen von 1152 lagen sie weit zurück auf dem 14. Rang. Aber sie kämpften weiter und gaben die Hoffnung nicht auf – mit Recht. Kurz vor Toreabschluss war der Titel zum Greifen nah. Die Sieger aus Württemberg retteten sich durch einen „Pik ohne zwei“, so dass der mini-

male Vorsprung unserer Junioren diesmal nicht für den Sieg ausreichte.

Die beste Herrenmannschaft unseres Landesverbandes „SC St. Annen“ belegte einen hervorragenden 4. Platz in der Gesamtwertung und der Titelverteidiger „Kieler Buben I“ den 8. Rang.

Der Landesverband gratuliert auch an dieser Stelle noch einmal für die hervorragenden Leistungen der Skatspielerinnen und Skatspieler aus Schleswig-Holstein.

Der LV 2 kann stolz sein auf die Erfolge unserer Spieler und wünscht für 2005 allen ein „Gut Blatt“. Weiter so!

Damen:

Rg	Club	LVVG	Punkte
1	Spielgemeinschaft VG Lübeck	02.24.000	24.539
8	Herz As Neumünster	02.23.034	22.699

Junioren

Rg	Club	LVVG	Punkte
1	Spielgemeinschaft LV 07	07.00.000	26.358
2	Spielgemeinschaft VG Kiel	02.23.000	26.349
3	SG LV 04 NRW e. V.	04.00.000	24.318

Herren:

Rg	Club	LVVG	Punkte
1	1. SV Hildesheim	05.55.021	27.610
2	Wümtaler Jungs Gräfelfing	08.80.026	26.426
3	Die Glücksritter	03.38.096	26.292
4	1. SC St. Annen	02.22.015	26.283
8	Kieler Buben	02.23.002	25.548
13	1. SC St. Peter Ording	02.22.022	25.119
17	Cocker Eutin	02.24.024	24.693
29	1. Ostsee Kiel	02.23.005	23.933
34	SC Sereetz	02.24.027	23.425
57	Zünftige Skatbrüder	02.24.012	22.578
68	1. SC 90 Grevesmühlen	02.24.042	22.203
81	SC Neustadt	02.24.038	21.496
92	Kreuz Dame Bordesholm	02.23.040	21.242
111	Raus und Gewonnen Heide	02.22.014	19.953

Weitere Ergebnisse und vieles mehr über Skat unter:
www.lv2.dskv.de

Vorstände-Turnier 2004

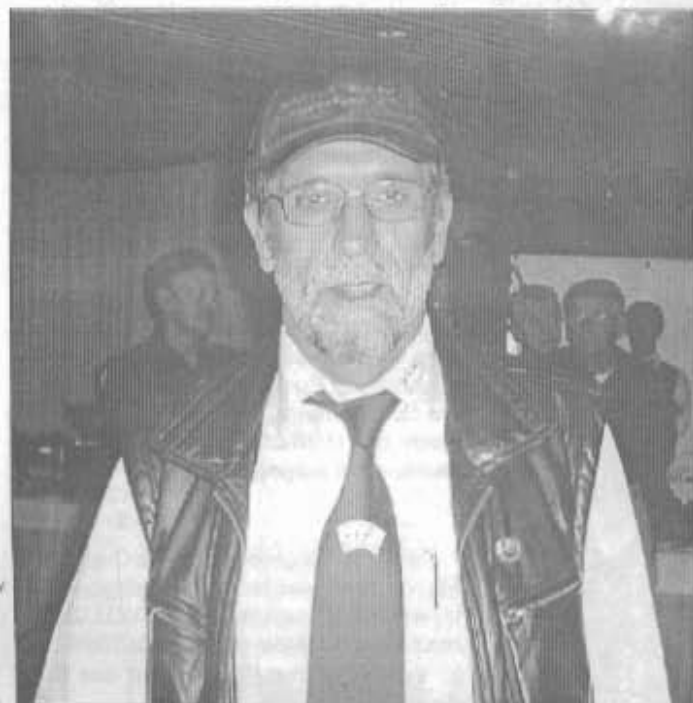
Endrunde am 17. Oktober 2004 in Berlin

(PRUM) 135 Vorstände gingen an den Start – 126 haben durchgehalten und kamen in die Schluss-Wertung. Der Verbandsgruppenpräsident Uwe Krüger von der Westküste hat nach drei Serien einen hervorragenden 5. Platz erreicht. Unsere acht im Vorfeld qualifizierten Vertreter wurden durch unseren LV-Präsidenten und Wolfgang Muus (DSkV-Jugend-

leiter) tatkräftig unterstützt. Info: In der Funktion als LV-Präsident oder im DSkV-Vorstand wird im Vorfeld keine Qualifikation notwendig.

Wolfgang ist in der Ergebnisliste nicht aufgeführt, da er nach der ersten Serie – nicht nur wegen der wenigen Punkte, sondern auch wegen einer Erkältung ausgestiegen ist.

Platz	LV.VG.Ver	Name	Verein	GESAMT
05	02.22.002	Krüger, Uwe	SC Elveshörn	3771
17	02.22.031	Pächtnatz, Gerd	Brutk. Albersdorf	3535
41	02.23.013	Koch, Günther	1. SC Silberstedt	3048
47	02.24.042	Müller, André	90 Grevesmühlen	3003
67	02.23.013	Rehmke, Dieter	1. SC Silberstedt	2835
90	02.22.033	Helm, Armin	Tellingstedter Asso	2449
97	02.22.004	Sötje, Reinhard	L. Peter Itzehoe	2349
101	02.24.010	Modrow, Ute	Conc. Lübeck	2260
116	02.22.007	Nagorny, Dietmar	Had,n Lena Meldorf	1955



Liebe Skatspielerinnen in Schleswig-Holstein

wie schon viele vor mir und sicherlich noch einige nach mir, möchte auch ich der VG Lübeck Mannschaft zum großartigen Sieg bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft gratulieren. Ein Ziel, was sich sicherlich schon jede Damenmannschaft gesetzt hat, aber leider nur wenige erreicht haben.

Die Probleme, warum nur so wenige Damenmannschaften aus unserem LV bestehen, sind sicherlich vielfältig. Aber vielleicht ist dieser neuerliche Erfolg einer Damenmannschaft aus Schleswig-Holstein ein Ansporn, nach Möglichkeit zur Gründung von vereinsübergreifenden Mannschaften zu suchen.

In dieser Ausgabe des Skat-Journals findet Ihr die Ausschreibung für den Deutschen Damenpokal 2005. In diesem Jahr haben sich einige Damen zusammengetan und sind mit einem größeren Auto gemeinsam zum Damenpokal gefahren. Dieses Vorgehen reduziert die Kosten ungemein. Diese Möglichkeit möchte ich natürlich auch im Jahr 2005 anbieten. Also, interessierte Damen unbedingt baldmöglichst bei mir melden, damit ich alles entsprechend organisieren kann.

Ich wünsche Euch für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel alles Gute und bin wie stets Eure „Landesmutter“
Michaela Simsek



24. Deutscher Damenpokal am 20. März 2005 in Halle



- Schirmherr:** Bürgermeisterin der Stadt Halle
Dagmar Szabados
- Ausrichter:** Sportskatverband Sachsen-Anhalt
- Spielstätte:** Maritim Hotel Halle, Riebeckplatz,
06009 Halle/Saale
- Beginn:** 9:00 Uhr Einlass ab 8:00 Uhr
- Startgeld:** 11,00 Euro (einschl. Kartengeld) für
3 Serien á 48 Spiele
- Preise:**
1. Preis 300,00 Euro + Startgeld für ein
Großturnier 2005 und
zwei Übernachtungen
 2. Preis 200,00 Euro
 3. Preis 100,00 Euro
- Das gesamte Startgeld wird in Form von
Geld- und Sachpreise ausgespielt
- Verlustspielgeld:** Entsprechend der Regel des DSKV
- Mannschaftswertung:** Die 10 besten Teilnehmerinnen eines
LV werden als Mannschaft gewertet.
- Anmeldung:** Michaela Simsek, Tel. 0177 2953617
oder 0451 806404
E-Mail: damen@lv2.dskv.de
- Meldeschluss:** 10. März 2004
- Vorturnier:** Samstag den 19. März 2005 für Damen
und Herren, 2x48 Spiele
- Beginn:** 18:30 Uhr, Startgeld: 10,00 Euro,
ebenfalls im Hotel Maritim



Nicht nur für Schiedsrichter

Hinterhand reizt Vorhand, da Mittelhand nach ihrem Reizgebot von 20 gepasst hat, in der zahlenmäßigen Reihenfolge bis 36, die von Vorhand gehalten werden. Dann sagt sie »Grand Hand«. Daraufhin passt Vorhand. Nun nimmt Hinterhand den Skat auf und sagt ein »Kreuz-Spiel« an. Die Gegenspieler verlangen sofortigen Spielverlust für den Alleinspieler, da dieser nach seiner »Hand-Ansage« den Skat aufgenommen hat. Hinterhand ist allerdings der Meinung, dass sie lediglich einen Reizwert von mindestens 72 geboten, aber keinesfalls ein Spiel angesagt hätte.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung

Hinterhand hat nach einer gültigen Spielansage den Skat eingesehen und daher ihr Spiel »Grand-Hand« **verloren**.

Niemand hat Hinterhand dazu aufgefordert, anstelle eines Reizwertes von 72, »Grand-Hand« anzusagen. Mit dieser Aussage hat sie nicht nur einen Reizwert von mindestens 72 abgegeben, sondern sich für den Fall, dass sie Alleinspieler wird verpflichtet, ihr Spiel als »Grand-Hand« durchzuführen. Sie hat eine nach ISkO 3.4.7 (3.4.7-Eine gültige Spielansage ist unabänderlich) gültige unabänderliche Spielansage getätigt, an die sie gebunden ist.

Nach einer gültigen Spielansage darf nach ISkO 3.4.8 (3.4.8-Nach einer gültigen Spielansage darf der Skat nicht verändert und der abgelegte Skat nicht mehr angesehen werden. Zuwiderhandlungen führen zum Spielverlust in der Spielstufe einfach (nicht Schneider oder Schwarz), der Skat nicht verändert und der abgelegte Skat nicht mehr angesehen werden. Da der Alleinspieler nach der Spielansage den Skat eingesehen hat, liegt ein Regelverstoß vor, der zum sofortigen Spielverlust führt.

Quelle:
Das Deutsche Skatgericht

Schiedsrichter-Pokal in Lepahn

Am 31.10.2004 fand in diesem Jahr der LV-Schiedsrichterpokal im Sportheim des TSV Lepahn statt.

Am Vormittag wurde die jährliche Schiedsrichternachprüfung angeboten. Insgesamt standen noch 45 Schiedsrichter zur Nachprüfung an. Für die Skatfreunde, deren Ausweis bereits am 31.12.2003 abgelaufen war, war es die letzte Gelegenheit den Schiedsrichterausweis zu verlängern. Unverständlicherweise nahmen nur 11 Skatfreunde die Gelegenheit wahr die Nachprüfung abzulegen.

Bei dem nachfolgenden Schiedsrichterpokal musste ich leider eine sehr geringe Beteiligung feststellen (die Skatfreunde aus dem Bereich der VG 24 Lübeck glänzten durch totale Abwesenheit). Nach zwei Serien à 48 Spiele stand folgendes Ergebnis fest:

Platz	Name	VG	Verein	Punkte
1.	Günter Siemer	22	Had'n Lena Meldorf	2505
2.	Martin Siebelts	23	TSV Lepahn	2383
3.	Jens Rehmke	23	1. SC Silberstedt	2381
4.	Dietmar Nagorny	22	Had'n Lena Meldorf	2357
5.	Gerret Petersen	22	1. SC Sylt	2188
6.	Uwe Hennschen	22	Brutkamp Albersdorf	2187
7.	Hans P. Carstensen	23	SC Schuby	2159
8.	Martin Siebelts	23	TSV Lepahn	2077
9.	Gerd Pächnatz	22	Brutkamp Albersdorf	2049
10.	Hein Dohse	23	TSV Lepahn	2022

Im nächsten Jahr findet der Schiedsrichterpokal und die Nachprüfung am **25.09.2005** statt.

Dieter Rehmke
Schiedsrichterobmann LV 02



Der Skatverband Westküste reiste per Bus zum Deutschland-Pokal nach Berlin

Auch in diesem Jahr hatten die Skater von der Westküste keine Schwierigkeiten, ihren Bus, gestellt von der Fa. JO-ZA Reisen aus Leck, auszulasten.

Mit 47 Teilnehmern ging es auf die Reise nach Berlin. Nach einigen kleinen Pannen bei der Aufnahme der Mitfahrer starteten wir ab Itzehoe nach Berlin.

Auch in diesem Jahr war das sehr gut gestaltete Nebenprogramm für viele ausschlaggebend, dabei zu sein.

Als bedenklich ist langsam die stagnierende Teilnehmerzahl am Deutschland-Pokal anzusehen. Hier ist das DSKV-Präsidium gefordert, an Veränderungen zu denken, mit denen sie mehr Skatfreunde an-

sprechen. So hatte man durch das Spielen auf 5. Etagen nie das Gefühl, bei einem Deutschland-Pokal zu sein. Einige Spieler, so auch ich, mussten alle 3 Serien an Dreiertischen spielen. Hier wären durch Veränderungen sicher andere Regelungen möglich.

Als sehr gut und vor allem preiswert ist die Bewirtung zu erwähnen.

Im Skat konnten einige Erfolge verbucht werden. So landeten Reinhard Sölje aus Itzehoe und Rudi Neumann aus Albersdorf im Vordergrund in der Einzelwertung.

5 Skatfreunde unseres Skatverbandes waren Teilnehmer am Vorstände-Endturnier. Hier

konnte unser VG-Präsident Uwe Krügereinen hervorragenden 5. Platz belegen.

Im Rahmen des Beiprogramms führen unsere Mitfahrer nach Potsdam. Hier wurden die Schlösser mit den sehr schön gestalteten Gärten besichtigt.

Am Sonntag hieß es dann „Leinen los“ zur Spreefahrt und weiter an Köpenick vorbei über die Müggelsee in den Müggelsee, weiter ging es nach Neu-Venedig und dann auf Umwegen zurück zum Ausgangspunkt. Gut gestärkt durch ein an Bord serviertes Kaltes Büfett traten alle gut gelaunt die Heimreise an.

Auch in diesem Jahr hat Rudi

alles im Bild festgehalten. Ein Video mit vielen schönen Erinnerungen kann bei Rudi unter der Rufnummer 04662-3397 zum Selbstkostenpreis bestellt werden.

Während der Heimreise gab es für alle schon ein Angebot für eine 5-tägige Reise in den Schwarzwald zur Teilnahme am Deutschland-Pokal 2005 im Europa-Park in Rust bei Kehl. Die 5-tägige Reise mit sehr umfangreichem Nebenprogramm kostet 265,00 EUR. Schon jetzt besteht großes Interesse auf breiter Basis zur Mitfahrt. Auskunft hierzu unter 04862-1628 bei Hans Jacobs.

Hans Jacobs

1. Heider Skatclub von 1974

Die 29. Heider Stadtmeisterschaften wurden erstmalig in unserem neuen Spiellokal Op de Helt-Restaurant (ehemaliges DEA-Casino) ausgespielt. Es war ein öffentliches Skatturnier und auch ein Ranglistenturnier der Skatvereine von der Westküste und es kamen 74 Skatspieler.

Es wurden 2 Serien à 48 Spiele nach der Deutschen Skatregel gespielt und die Siegerlauten:

- Beste Dame:
Hohanna Neme, Lieth
Beste Mannschaft:
Goldene Buben Husum
Mixedsieger: Doris Brandenburg/Rolf Stoffers, Schleusen-
asse Brunsbüttel
Einzelwertung
1. Günter Siemer, Meldorf
2. Jens Lorenzen, Husum
3. Claus Klan, Lunden
Auf dem Foto überreichte unser 1. Vorsitzende Harald Gerecke die Pokale und Geldpreise.



zu Herz Bube Skatturnier in Travemünde

Im Bericht über das oben genannte Turnier in der Ausgabe 4/04 wurde der 4. Platzierte Bernd Herbst als bester Schleswig-Holsteiner genannt.

Ein kleiner Irrtum!

Der 2. Platzierte Rüdiger Dircks aus Owschlag und der 3.

Platzierte Winfried Stüben aus Hohenlockstedt sind auch Schleswig-Holsteiner.

Anmerkung der Redaktion: Ich bitte vielmals um Entschuldigung für die geografischen Unkenntnisse meinerseits – sorry!

• GASTSTÄTTE •

»Zum Iselbef«

Inh. E. Heitmann

Clubraum für 40 Personen · Saal für 200 Personen
Oersdorfer Straße 17 · 25557 OERSDORF · Telefon 048 72/79 05

Wir empfehlen unser Haus für:

**Familienfeiern, Betriebs- und Vereinsfeste
bis 200 Personen**

Wir beraten Sie gerne

**Veranstaltungspartner des Skatverbandes
Westküste**

**Allen unseren Gästen frohe Weihnachten
und ein Erfolgreiches Jahr 2005**

8. Kohltage Senioren-Landesmeisterschaft!

Else Binger aus Dänemark war beste Dame

Teilnehmer aus Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Dänemark und Schleswig-Holstein trafen sich im Dithmarscher Hof in Lunden zur 8. Offenen Senioren-Landesmeisterschaft.

Die zur Begrüßung erschienene Lunder Bürgermeisterin Frau Skiba-Hachmann war erstaunt über soviel von weitem angereiste Gäste.

Veranstalter und Ausrichter waren der Landesverband und der Skatverband Westküste, für die Hans Jacobs das Turnier leitete.

Beide Spielrunden verliefen harmonisch und ruhig, ein Schiedsrichter wurde nicht benötigt.

Begleitet wurde das Turnier von den sehr aufmerksamen Angestellten des Dithmarscher Hofes, die alle Teilnehmer mit Speisen und Getränken zu gutbürgerlichen Preisen versorgten.

Die Siegerliste gestaltete sich international:

Mannschaftssieger wurde der SC Silberstedt. Im Einzel siegte Alfred Willums aus Heide. Beste Dame war Else Binger aus Dänemark, die auch mit Karl Christiansen die Mixed-Wertung gewann.

Die Sieger:**Einzelwertung**

- | | |
|------------------------------|---------|
| 1. Alfred Willums, Heide | 3249 P. |
| 2. Gerret Petersen, Sylt | 3071 P. |
| 3. Jürgen Sureck, Albersdorf | 2797 P. |

beste Dame

- | | |
|-------------|---------|
| Else Binger | 2236 P. |
|-------------|---------|

Mixed-Wertung

- | | |
|----------------------------------|---------|
| 1. Else Binger/Karl Christiansen | 4559 P. |
| 2. Wendler/Freeziok, Kronshagen | 3795 P. |
| 3. Inge und Hans Jacobs, Garding | 3793 P. |

Mannschaftswertung

- | | |
|--|---------|
| 1. SC Silberstedt mit H.Zorn, W.Kühl, D.Rehmke u. U.Albert | 9782 P. |
| 2. SC Sylt | 9213 P. |
| 3. Kleeblatt Viöl | 8578 P. |



Die Sieger und Platzierten der Senioren-Skat-Meisterschaft.



UHREN-SCHMUCK-BESTECKE

DAMMANN

MESSENEUHEITEN

Friedrichstraße 7-9*25767 Albersdorf

Tel 0 48 35-83 92 Fax 0 48 35-74 74

Pokallieferant für Verbandsgruppen und Vereine

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2005*

Skatschule wirbt um Jugendliche

Skat, ein Buch mit sieben Siegeln? Das muss nicht sein: Seit Februar schon bieten die Skatspieler des Marner Vereins „Karo 7“ eine unentgeltliche Skatschule an. Jeden Dienstag treffen sich die Skatschüler zwischen 18 und 19 Uhr, um in die vielfältigen Regeln des Spiels eingewiesen zu werden. Treffpunkt ist natürlich das Skatclubmuseum in der Museumsstraße, das 1905 erbaute Vereinsgebäude. Dort haben Skatschüler- und Lehrer eine Extrastunde eingeschoben: Im Rahmen der „Dithmarscher Museumstour“ boten sie an, das Kartenspiel in geselliger Runde zu lernen. „Wir wollen damit dem Mitglieder-schwund entgegenwirken und natürlich die Jugendlichen rankriegen“, erzählt Dieter Arndt.

Aus dem Kreis der zurzeit 47 Mitglieder von „Karo 7“ ist er mit der Leitung der Skatschule beauftragt worden. Die begann für die 22 lernwilligen Skatneulinge, die sich im Februar das erste Mal im Museum versammelten, ganz klassisch mit Tafel und Zeigestock: Das Pauken der Grundregeln war angesagt. „Mittlerweile sind sie schon so weit, dass sie beim Spielen aufschreiben“, so Skatlehrer Arndt. Besonders stolz ist er auf die Tatsache, dass von den 22 Teilnehmern, zwischen 15 und 68 Jahre alt, noch alle dabei sind.

„Wir haben in der Zeit eine Menge gelernt“, bestätigt Annegret Göser. „Einige von uns hatten schon Vorkenntnisse, andere hatten vom Skat noch überhaupt keine Ahnung“, erzählt sie. Spielpartnerin Maren Masekowitz aus Kronprinzenkoog erläutert den Ablauf einer typischen Unterrichtsstunde: „Wir machen unsere Spiele, und die Experten von „Karo 7“ beraten uns“.

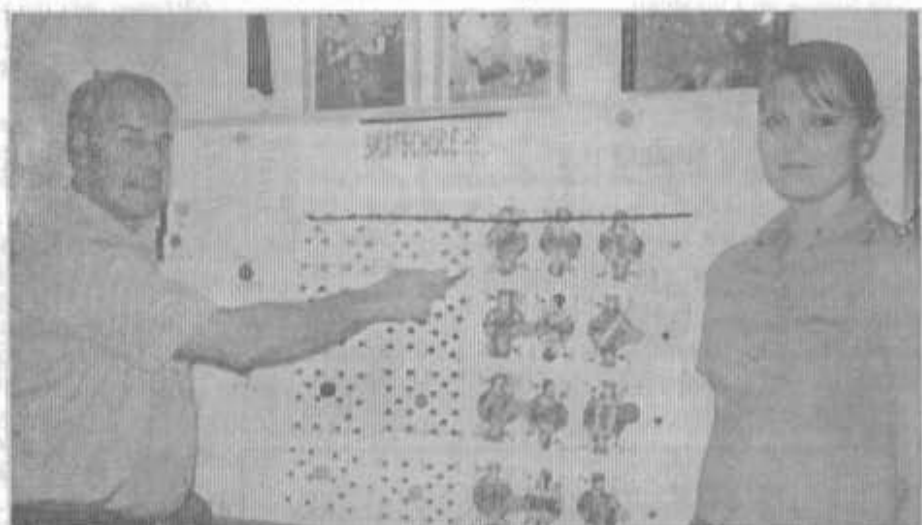
Die Skatschule ist auf ein Jahr angelegt, aber: „Beim Skat lernt man eigentlich nie aus“. Die Skatschüler sind den Vereinsmitgliedern dankbar für die investierte Zeit.

„Karo 7“-Vorsitzender Hans Harländer weiß die Vorzüge der Freizeitbeschäftigung zu würdigen: „Das Spiel schult das Kopfrechnen und die Konzentration“. Gerne erzählt er die Geschichte von der besorgten Mutter, die ihrem Sohn das Kartenspielen nur erlauben wollte, wenn er in der

Schule nicht abbaut. „Und was passierte? Natürlich wurde er sogar noch besser“, erzählt Harländer schmunzelnd.

Um den Nachwuchs zu fördern, wurde ab Dienstag, 5. Oktober, eine wöchentliche Skatschule ab 17:30 Uhr im Museum angeboten. Jugendliche ab zwölf Jahren sind willkommen.

Der Skatclub Karo 7 Marne gibt ein gutes Beispiel auch für andere Klubs.



Erläutern die Spielregeln: Dieter Arndt und Meike Hachmann.



Restaurant „Haus Gieselau“

Inhab. C. Majer

25767 Albersdorf Friedrich Str. 8b Tel. 04835/8532



Für Hochzeiten, Familien und Betriebsfeiern aller Art

Clubräume und Saal von 15 bis 150 Personen

Täglich ab 17.00 Uhr oder nach Absprache

Mittwoch : Ruhetag

Klaus Jordan siegt beim Hademarschener Ranglistenturnier

86 Teilnehmer begrüßte der 1. Vorsitzende des SC Hademarschen, Hans-Hermann Fuchs, zum diesjährigen Ranglistenpreisskat.

Nach einem „Gut Blatt“ für alle starteten die beiden Spielserien, an deren Ende Klaus Jordan vom SC Brutkamp Albersdorf mit 3058 Punkten als überlegener Sieger feststand.

Von den 17 gestarteten Mannschaften ging der 1. SC St. Annen als Sieger durchs Ziel. Die Spieler Bernhard Herwig, Herbert Zebelin, Uwe Schrey und Kurt Völtzke erspielten 9694 Punkte.

Im Mixed siegten Gudrun und Günter Siemer mit 4509 Punkten.

Die Sieger im Einzelnen:

Einzelwertung

- | | |
|--|---------|
| 1. Klaus Jordan, Brutkamp Albersdorf | 3058 P. |
| 2. Uwe Schrey, St. Annen | 2737 P. |
| 3. Ronald St. Johannis, Treene SC Friedrichstadt | 2706 P. |
| 4. Günter Siemer, Had'n Lena Meldorf | 2676 P. |
| 5. Rolf Stoffers, Schleusenasse Brunsbüttel | 2654 P. |

Mannschaftswertung

- | | |
|------------------------------|---------|
| 1. 1. SC St. Annen | 9694 P. |
| 2. Schleusenasse Brunsbüttel | 8622 P. |
| 3. Had'n Lena Meldorf | 8409 P. |

Mixedwertung

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| 1. Gudrun und Günter Siemer | 4509 P. |
| 2. Marlis Pätzold/Ronald St. Johannis | 4228 P. |
| 3. Helga Rieper/Hans J. Ninnemann | 3689 P. |

Westküstenpokal 2004 in Albersdorf

12 Clubmannschaften mit je 10 Spielern konnte Gerd Pächtnatz im Clublokal der Albersdorfer „Haus Gieselau“ zum Westküstenpokal begrüßen.

Erstmals wurde dieser vom 1. Heider SC gestiftete Pokal im Jahre 1979 ausgespielt. Auch heute noch erfreut sich dieses Turnier bei allen Westküsten-Skatclubs sehr großer Beliebtheit. Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele.

Sieger wurde in diesem Jahr der Treene-Skatclub Friedrichstadt mit 20959 Punkten. Damit sind die Friedrichstädter im nächsten Jahr die Veranstalter.

Die Siegerliste:

- | | |
|--------------------------------|----------|
| 1. Treene SC Friedrichstadt | 20959 P. |
| 2. 1. Heider SC | 20545 P. |
| 3. Schleusenasse Brunsbüttel | 20330 P. |
| 4. SC Hanerau-Hademarschen | 20184 P. |
| 5. Brutkamp Albersdorf | 19648 P. |
| 6. SC St. Annen | 18483 P. |
| 7. Skatföchse Leck | 18293 P. |
| 8. Gardinger Skatclub | 17392 P. |
| 9. Skatclub Rantrum | 16846 P. |
| 10. Reizende Buben Brunsbüttel | 16809 P. |
| 11. Skatclub Burg | 16243 P. |
| 12. Had'n Lena Meldorf | 15643 P. |

Einzelieger

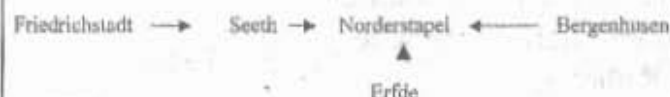
- | | |
|--------------------------------|---------|
| 1. Heiko Thomsen, Rantrum | 2844 P. |
| 2. Rolf Stoffers, Brunsbüttel | 2819 P. |
| 3. Peter Hebbeln, Hademarschen | 2779 P. |

2. Stapelholmer Preisskatturnier

- Wann:** Sonntag, den 30. Januar 2005 um 14.00 Uhr.
- Spielort:** Sievers Gasthof Tel.: 0 48 83 / 31 4
Hauptstraße 22
25868 Norderstapel
- Spielmodus:** 2 Serien á 48 Spiele nach den Regeln des DSKV
- Preisgestaltung:** 1. Preis € 200,00
2. Preis € 100,00
3. Preis € 75,00
sowie Geldpreise nach Beteiligung
- Damen:** Die 3 besten Damen erhalten eine Überraschung
- Startgeld:** € 10,00 Einzelspieler
€ 10,00 zusätzlich für Mannschaften
€ 5,00 pro Tandem (je 2 Spieler eine Mannschaft)
- Abrechnung:** 1. bis 3. Spiel € 0,50, ab dem 4. Spiel € 1,00
- Anmeldung:** Am Spieltag Clubweise
- Auskunft:** Rolf Rösspeck (Tel. 04884/ 470)
Ronald St. Johannis (Tel. 04883/ 479)
- Ausrichter:** Treeneskatclub Friedrichstadt

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und „Gut Blatt“.

Wegbeschreibung



Restaurant

Nindorfer Hof

Inh. Bernd Gademann
Hauptstr. 55, 24704 Nindorf, Tel. 04532 / 1414 Fax 1405
email: info@nindorfer-hof.de
www.nindorfer-hof.de

Restaurant – Saalbetrieb – Clubraum – Biergarten
Festlichkeiten außer Haus

Täglich wechselnder Mittagstisch (außer Samstag)
Abendkarte mit u.a. frischen Krabbengerichten (außer Dienstag)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag

09.00 – 14.00 und ab 17.00

Dienstag 09.00 – 14.00

Samstag ab 17.00

Sonntag 10.00 – 14.00 und ab 17.00

Ihr Spezialist für Familien- Betriebs- und Vereinsfeste aller Art.
Wir beraten Sie gerne.

Clublokal von

SC Had'n Lena Meldorf

Partner des Skatverbandes Westküste
Gute Parkmöglichkeiten am Haus

Am 18. Dezember 2004, 10.00 Uhr,
6 Serien Turnier von
Had'n Lena Meldorf

24. Skatvergleichskampf Lola Buben gegen Langer Peter

Ein Vergleichskampf mit Tradition

Ein Bericht von Werner Böhm

Zum 24. Mal trafen sich am 26. und 29.10.2004 die Lola Buben aus Hohenlockstedt und die Skatfreunde vom Langer Peter aus Itzehoe zum diesjährigen Klubvergleichskampf.

Am Dienstag wurden 2 Serien in Itzehoe und am Freitag 2 Serien in Hohenlockstedt ausgetragen.

Es wurde im Jahre 1980 vereinbart, wer 5 x Sieger oder 3 x hintereinander gewinnt, erhält den Pokal. Bis dahin wird er als Wanderpokal geführt. Die besten Einzelspieler oder Spielerinnen erhalten jedes Jahr nach den 4 Serien einen Pokal sowie auch der beste 2. und 3. Platz. Seit 1981 konnten die Lolaner

bisher 17 x und die Itzehoer 7 x gewinnen. 3 x wurden die Lolaner somit schon Gesamtsieger. 1989 gewann Lola mit 5 : 4, 1996 mit 5 : 2 und 1999 mit 3 : 0. Die besten Einzelspieler waren mit je 12 Siegen ausgeglichen. Dieses letzte Turnier stand ganz im Zeichen der Lolaner. Mit dem Schnitt von

3671 zu 3310 Punkten wurde Lola klarer Sieger und führt schon wieder mit 4 : 1 Sjegen.

- Die Einzelsieger:
1. Siegfried Urvat, Itzehoe
4957 P.
 2. H. Pfäßmann, Lola Bub.
4783 P.
 3. Rolf Beier, Lola Buben
4783 P.

Willi Pien 25 Jahre im DSkV

„Solche Menschen braucht der Verein“

Er war fast 20 Jahre lang stellvertretender Vorsitzender, außerdem erfolgreicher Spieler und hat den monatlichen öffentlichen Preisskat ins Leben gerufen: Willi Pien wurde jetzt mit der Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes ausgezeichnet.

Von solchen Mitgliedern träumt mancher Vereinsvorsitzende: von Menschen, die nicht nur das Vereinsleben in Anspruch nehmen, sondern auch Verantwortung tragen. Willi Pien ist einer von ihnen. Der 61-Jährige trat Ende 1979 dem Skatclub „Karo 7“ bei und wurde schon im Januar 1982 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Das blieb er bis Ende 2001.

Doch nicht nur das: Pien hat gemeinsam mit Helmut Paetau den öffentlichen Preisskat von „Karo 7“ ins Leben gerufen, der inzwischen leider wieder ein-

geschlafen ist. „Das wird von vielen bedauert“, hat Vorsitzender Hans Harländer festgestellt.

Doch der 61-Jährige, das bescheinigte ihm Harländer, spielt „auch einen guten Skat“. Er gehörte der Mannschaft an, die in der Saison 1980/81 den Aufstieg in die 1. Verbandsliga schaffte, damals eine kleine Sensation. Später stieg er gemeinsam mit Otto Wilkens, Max Paulsen, Peter Kock und Helmut Paetau als Ersatzspieler noch in die Oberliga auf.

Auch vereinsintern sammelte er Punkte und Pokale, als Einzelspieler und in der Mannschaft. Seit sieben Jahren hat sich Willi Pien allerdings aus dem oberen Feld zurückgezogen und spielt verhaltener. „Menschen wie Willi sind für einen Klub wichtig“, betonte Hans Harländer, bevor er ihm die Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes für 25-jährige Mitgliedschaft überreichte.



Der Skatclubvorsitzende Hans Harländer überreicht seinem ehemaligen Stellvertreter Willi Pien die Urkunde für dessen 25-jährige Mitgliedschaft.

1. SC St. Annen

Einladung

zum Neujahrsskatturnier 2005

Spieltag: Samstag, 01. Januar 2005, Beginn: 14.00 Uhr
Spielort: Hotel Lindenhof, Lunden, Friedrichstraße 39, Tel 04882 / 407

Preise: 1. Preis 200 Euro und einen Pokal
(Preis ist garantiert)

Weitere Preise je nach Beteiligung für Einzel, Mannschaft, Tandem

Spielmodus: 2 x 48 Spiele nach den Regeln des DSkV

Abreuzgeld: 1. - 3. verlorene Spiel je 0,50 €, ab dem 4. verlorenem Spiel je 1,- €

Startgeld: 10,- € je Teilnehmer
10,- € je 4er-Mannschaft
10,- € je Tandem (2er-Mannschaft)

Meldungen: an Helmut Völtke, Dorfstraße 2, St. Annen,
Tel.: 04882 / 1088



Skat stiftet Freundschaft



Präsidium der Westküste trifft Klubvorsitzende und Vorstandsmitglieder

Das diesjährige Treffen des Westküsten-Präsidiums mit den Klubvorsitzenden und weiteren Vorstandsmitgliedern fand zum 9. Male, beginnend 1996 statt. Vertreter von 27 der insgesamt 42 Westküstenklubs waren der Einladung gefolgt und kamen am 24.10.2004 ins Kegelzentrum Wandmaker in Brunsbüttel.

Zu Beginn des Treffens erhoben sich alle Gesprächsteilnehmer, um des im Mai verstorbenen Vorsitzenden von Null Hans Hohenaspe, Peter Eichelkraut, zu gedenken. Inzwischen hat seine Witwe Britta die Nachfolge als Vorsitzende des Klubs angetreten.

Auf dem Programm standen allgemein interessierende Themen (ansonsten ohne feste Tagesordnung und ohne Protokollführung) sowie ein Preisskat über 1 Serie um den "Vorständepokal", der bekanntlich von der Fa. Wandmaker gestiftet worden ist.

Präsident Uwe Krüger führte zügig durch die Versammlung, folgende Themen wurden angesprochen:

a) Vorstellung der neuen VG-Broschüre, die allen Klubs ausgehändigt wurde. Diese Broschüre enthält alle wesentlichen Daten seit Gründung des Skatverbandes Westküste im Jahre 1976 und wird als Lose-Blatt-Sammlung geführt, so dass jährliche Ergänzungen für ständige Aktualität sorgen. Wahrscheinlich wird die Broschüre im kommenden Jahr als Diskette allen Klubs und Präsidiumsmitgliedern kostenlos angeboten.

b) Als wichtigstes zu besprechendes Thema stellte Uwe Krüger die Mitgliederpflege/Mitgliederwerbung vor – ein Thema, das überlebenswichtig für den organisierten Skat und damit für alle Vereinigungen ist. Er verwies auf den Skatklub Karo 7 Marne, der anlässlich des 25-jährigen Klubjubiläums des „Skatvaters“ Herbert Frahm mit einem sehr warmherzigen Artikel in die Presse gegangen ist, was gleichzeitig eine Werbung für den Klub darstellte. Anlässlich seines Ehrentages sagte Skatfreund Herbert: „Tut was dafür, neue Mitglieder zu halten, nehmt sie vom ersten Tage an in eure Reihen auf, damit sie sich gleich zugehörig fühlen.“ Meike Hachmann und Dieter Arndt aus Marne berichteten ferner zu diesem Thema, wie neue Mitglieder in Marne dem Klub behutsam zugeführt werden. Dieter Arndt leitet als Nachfolger von Herbert Frahm die Skatschule. Uwe Krüger ergänzte, dass alle Klubs – egal ob groß oder klein – neue Mitglieder brauchen – nicht umgekehrt.

c) Zur Vorbereitung auf den nächsten Verbandsgruppentag am 29.01.2005 in Hemmingstedt (Einladungen liegen den Klubs vor) diskutierten die Gesprächsteilnehmer verschiedene am Vormittag vom Präsidium gefassten Vorschläge, die zunächst für 2005 gelten sollen:

- Verzicht auf die Umlage für das Durchführen von Ranglisten-Turnieren
- Reduzierung des Mannschafts-Startgeldes im VG-Ligabetrieb

- Bessere Ausstattung beim Vorstände-Preisskat und beim Schiedsrichter-Pokal

- Gewährung eines erhöhten VG-Zuschusses bei der Landesverbandsmannschaftsmeisterschaft

- Übernahme des Startgeldes für alle Teilnehmer beim diesjährigen Deutschland-Pokal in Berlin

Eine Beitragssenkung, so Uwe Krüger, schlägt das Präsidium auf dem Verbandsgruppentag nicht vor.

d) Folgende Termine sind der VG-Rahmen im kommenden Jahr:

- 29. Januar: Verbandsgruppentag
- 12./13. Februar: VG-Einzelmeisterschaft
- 6. März: VG-Mannschaftsmeisterschaft
- 30. Oktober: Vorstandstreffen
- 6. Nov.: Max Schütt-Pokal, 1. und 2. Runde
- 4. Dez.: Max Schütt-Pokal, 3. und 4. Runde

e) Unter der Leitung von Spielleiter Dietmar Nagorny zog Meike Hachmann die 14 Vierergruppen für die 1. Runde des Max Schütt-Pokals 2004.

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel entschied Vizepräsident Hans-Hermann Fuchs den Vorständepokal knapp vor Gerd Pächnat (Vorsitzender von Brutkamp Albersdorf) und Präsident Uwe Krüger.

Abschließend überreichte Armin Helm die auf der von Hans Jacobs organisierten Deutschland-Pokal-Fahrt nach Berlin am Wochenende zuvor ausgelosten Präsentkörbe, zu der die Presse gebeten war.

Uwe Krüger, Präsident



SC Reizende Buben

**Preisskat
und Ranglistenturnier 2005
am Samstag, den 22.01.2005**

Hotel Hamburger Hof
Feststraße 7
25541 Brunsbüttel/Süd

2 Serien a 48 Spiel nach den Regeln des D.S.K.V.

Startgeld: Einzel 10,- Euro
Mannschaft 10,- Euro
Mix 5,- Euro

Einzelpreise: 1. Preis 250,- Euro + Pokal
2. Preis 120,- Euro + Pokal
3. Preis 50,- Euro + Pokal

Mannschaftspreise und Mix nach Beteiligung

Ein Pokal und Blumen für die beste Darnel

Anmeldung: Bei Uwe Luther, Tel: 04852/982588
od. 01729580299

Es stehen 160 Plätze zur Verfügung

~ Kaiserhof's
Stuben ~

Inh. Hannchen Niel
Kooqstraße 65
25541 Brunsbüttel
Tel: 04852/982160



Wir empfehlen uns für Gesellschaften
Clubraum bis 30 Personen

Clublokal des Skatclub's
Reizende Buben im DSKV

Clubabend jeden Donnerstag 20 Uhr
Gäste sind herzlich willkommen!

WANDMAKER

... frisch, aktuell, preiswert!

Über 40 Verbrauchermärkte

in Schleswig-Holstein und Niedersachsen ganz in Ihrer Nähe!

Riesensortiment

Sonderangebote und Prima-Artikel

(über 500 Qualitätsprodukte
zu Discountpreisen)

Unsere freundlichen Mitarbeiter bieten Ihnen in
angenehmer Atmosphäre:

- **Frischfleisch- und Käseabteilung**
mit fachlicher Beratung
- **Brot-Shop** hinter der Kassenzone
- **Obst, Gemüse und Blumen**
täglich frisch vom Großmarkt
- **Lebensmittel und Drogerie**
wir führen ein breit gefächertes Sortiment
- **Textil und Schuhe**
Mode zu äußerst günstigen Preisen
- **Non-Food-Artikel** wie Haushalt, Elektro,
Zeitschriften, Unterhaltung, Saison-Artikel u. v. m.

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten:

Montag - Samstag bis 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wandmaker-Zentrale, Hauptstr. 5, 25782 Tellingstedt,
Tel. 04838/7856-0

Deutschland-Pokal 2005 im Schwarzwald

Zur Teilnahme am Deutschland-Pokal 2005 starten die Skater der Westküste unter der Führung von Hans Jacobs eine 5-tägige Busreise vom 13.10.05 bis 17.10.05.

Im Rahmen dieser Reise gibt es wie immer, auch für Mitreisende, ein sehr interessantes Programm. Unter anderem eine ganztägige Schwarzwaldrundfahrt mit fachkundiger Führung. Eine Elsassrundfahrt mit Besichtigungen von Straßburg und

Colmar mit Führungen, eine Fahrt auf dem Rhein mit Weinprobe und am Tag des Deutschland-Pokals für die Mitreisenden ein Besichtigungs-Programm.

Der Reisepreis für die Busfahrt, 4 Übernachtungen mit Frühstück und dem gesamten Programm beträgt je Person im Doppelzimmer 265,00 EUR, Einzelzimmerzuschlag 30,00 EUR. Dieser sehr günstige

Preis ist durch die sehr frühzeitige Buchung möglich.

Interessenten können ihre Teilnahme schon jetzt unter 04862-1628 anmelden. Unter der gleichen Rufnummer sind weitere Auskünfte zu erhalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und lässt sich nicht beliebig erweitern. Rechtzeitige Anmeldung sichert daher einen Platz zum Mitfahren.

Hinweis zum Schiedsrichter-Pokal 2004

Der Schiedsrichter-Pokal des Skatverbandes Westküste findet am 27. No-

vember 2004 um 15 Uhr im Kirchspielskrug in Mildstedt statt.

Der Schiedsrichterobmann hofft auf einen guten Besuch.

... seit über 25 Jahren



Hausadresse

Rudolf-Diesel-Straße 13-15
25917 Leck

Telefon

046 62 / 8740-40 + 8740-50

Telefax

046 62 / 8740-60

Dozza Reisen

... mit uns in alle Richtungen

JE KLEINER DER MENSCH,
DESTO MEHR PLATZ
BRAUCHT ER.

VOLVO
for life

Wenn der kleine Anton mal verzeht, kommt sein Vater ganz schön ins Schwitzen, denn wehe, es fehlt was. Zum Glück fährt er den neuen Volvo V70. Der hat zwei integrierte Kindersitze, eine einstellbare Zusatzsitzbank für zwei weitere Kinder mit 3-Punkt-Sicherheitsgurt sowie das

ISOFIX-Befestigungssystem für Kindersitze. Und jede Menge Platz - auch für große Dittone. Denn Anton möchte später auch mal so ein tolles Auto fahren. Sie können das jetzt schon, denn wir haben auch ein paar traumhafte Angebote für Sie. Wir beraten Sie gern.

Autohaus Am Ring Tel.: 0481 - 850 30-0
Volvo-Vertragshändler Fax: 0481 - 850 30-26
Süderdamm 2 - 25746 Heide verkauf@volvoheide.de

Autohaus Itzehoe Fon.: 04821 - 1356-0
Volvo Vertragshändler Fax: 04821 - 1356-15
Lise-Meitner-Str. 2, 25524 Itzehoe verkauf@volvoitzehoe.de

Gut besuchtes Ranglistenturnier des SC Karo Hoch Nienbüttel

87 Teilnehmer begrüßte ein sehr zufriedener Clubvorsitzender Gerd Rönna in der Gaststätte "Zum Iselbek" in Oersdorf zum diesjährigen Ranglisten-Preisskat der Nienbüttler. Er wünschte allen einen angenehmen und erfolgreichen Skatnachmittag.

In ruhiger und harmonischer Atmosphäre wurden 2 Serien à 48 Spiele gespielt. Nach deren Auswertung konnte Gerd Rönna folgende Sieger verkünden:

In der **Mixed-Wertung** gewannen Karin Schröder und Gerd Wolter aus Hamburg mit 4275 Punkten, gefolgt von Helga Ripper und Hans-Jürgen Ninnemann aus Elmshorn (3961 Pkt.) und Inge und Hans Jacobs aus Garding (3809 Pkt.).

In der **Mannschaftswertung** ging der 1. Platz an die Spielgemeinschaft Goldene Buben Humum und Kleeblatt Viöl (Gisela Schulz, Jens Lorenzen, Hans L. Carstensen und Gerd Wuff) mit 8851 Punkten. Den 2. Platz belegte der SC St. Annen (8255 Pkt.) vor Had,n Lena Meldorf (8186 Pkt.).

In der Einzelwertung

hatte Bernhard Herwig (SC St. Annen) mit 2678 Punkten die Nase vorn. Die weiteren Placierungen :

2. Gerd Rönna (Karo Hoch Nienbüttel) – 2583 Pkt.,
 3. Helmut Völtzke (SC St. Annen) – 2577 Pkt.,
 4. Klaus Dau (SC Hademarschen) – 2528 Pkt.
 5. Kurt Bethmann (Goldene Buben Humum) – 2520 Pkt.
- Beste Dame wurde Ute Leschke vom 1. Tönninger SC mit 2327 Punkten.



Skat stiftet Freundschaft



SG Westküste gewinnt Skatturnier um den Holstencup 2004 in Neumünster

Bereits zum 6. Mal veranstaltete der Skatclub Herz AS Neumünster sein Skatturnier um den begehrten Holstencup. 64 Teilnehmer aus Schleswig-Holstein und Hamburg waren gekommen, um im Hansahaus Sieger und Plazierte zu ermitteln. Die Organisatoren, Wilfried Hauschildt und Ronald Bölke vom Skatclub hatten das Turnier bestens vorbereitet und zeigten sich auch von der Beteiligung hochzufrieden. Die Skatspielerinnen aus der Region zwischen Nord- und Ostsee spielten in 2 x 48 Spielen nach den Internationalen Skatregeln über 5 Stunden ein harmonisches Turnier in dem gute Leistungen erbracht wurden und es einen spannenden Kampf um die Plätze bis zur letzten Karte gab.

Einzelieger wurde Franz Döring aus Wilster mit 3019 Spielpunkten, er konnte mit 200,- Euro Prämie die Heimreise antreten. Den 2. Platz belegte Rudi Neumann aus Albersdorf, Dieter Petersen aus Schuby wurde Dritter. Beste Dame des Turnieres wurde Brigitte Böhrsen mit 2629 Punkten. Die Tandemwertung gewannen Rudi Neumann und Gerd Pichnatz mit 5339 Punkten, vor Werner Schmidt und H. Siebert aus Bordesholm mit 4727 Punkten und Jürgen Gosch (Kiel) und Helmut Nordhaus (Kalübbe) mit 4541 Punkten.

In der Mannschaftswertung siegte die Skatgemeinschaft Westküste mit Gerd Pichnatz, Rudi Neumann, Günter Siemer und Franz Döring mit 9626 Spielpunkten vor Kreuz Dame Bordesholm mit Werner Schmidt, Siebert, Thomas Vehling und Monika Mietusch (8811 Punkte).

Dritte Mannschaft wurde der Kieler SK mit Dietmar Nagorny, Bitterling, Franz Müller und Michael Wollnick (8307 Punkte).

Neben den Geldpreise erhielten die Plazierten auch wertvolle Pokale, gestiftet vom Hansahaus, Thomas Rousseau und von Dieter Köhl, der Skatclub bedankt sich hierfür recht herzlich. Auch im nächsten Jahr im September wird dieses Skatturnier wieder stattfinden.

Wer einmal ungezwungen Skatspielen möchte hat hierzu im Hansahaus jeden Montag und Donnerstagabend Gelegenheit, wenn der Skatclub Herz AS ab 18.30 Uhr im Hansahaus seine Übungsabende abhält.

Bitte als Pressebericht drucken, mit freundlichem Gruß
Wilfried Hauschildt, 24534 Neumünster, Roonstraße 14,
Telefon und Fax: 04321 / 4890258 Handy: 0174 9193295



— „WALDESRUH“ —

Café und Restaurant

Inhaber: Wolfgang Timm

Grossers Allee 1 * 25767 Albersdorf * Tel. 04835/354 * Fax 8315
Busgesellschaften bis 200 Pers. - Tagungen - Hochzeiten - Polterabende
Familienfeiern - auch samstags - Luftgewehrschießanlage (5 Bahnen)

Küche von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Mittwoch 20 Uhr: Tanz für Singles - Sonntag 15 Uhr: Tanztee (bis 19 Uhr)

Samstag 20 Uhr: Tanz - Dienstag Ruhetag

Einmal Sonntags im Monat 9.00 Uhr Frühschoppenpreisskat mit Jackpot

1. Preis 50 EUR

- 16.01., 20.02., 13.03.2005 -

**Grandouvert
Jackpot**



8. Skatturnier des Gettorfer SC

(mü) Über 60 Teilnehmer fanden sich zum 8. Skatturnier des Gettorfer SC am 18. September 2004 im Hotel „Stadt Hamburg“ in Gettorf ein, um neben Ranglistenpunkte um die ausgelobten Preise zu spielen.

Nach zwei Serien zu 48 Spielen, die in ruhiger und angenehmer Atmosphäre verliefen, konnten die Sieger geehrt werden.

Einzelrichter:

- | | | |
|-----------------|-----------------------|-------------|
| 1. Jürgen Gosch | „Gut Blatt“ Flensburg | 3208 Punkte |
| 2. Anja Rehberg | SK 77 Eggebek | 3082 Punkte |
| 3. Brune Ewers | Wikinger Skatfreunde | 2743 Punkte |

Mannschaftssieger

- | | | |
|--|--|-------------|
| 1. SK 77 Eggebek | Heinrich Kock, Hansi Jäger,
Anja und Christian Rehberg | 9314 Punkte |
| 2. Spielgemeinschaft Böklunder Skatfreunde / SV Holtsee | Harald Lehmann, Johannes Koch,
Dieter Schwarz, Nico Husfeld | 8651 Punkte |
| 3. Spielgemeinschaft Kiel | Mirco Bitterling, Jürgen Gosch,
Egon Petersen, Franz Müller | 8486 Punkte |

Landgasthof „Dithmarscher Hof“

25774 Lunden
Am Gänsemarkt 8
Tel. 04882-843 / Fax 1041

Saal - Clubräume - mod. Gästezimmer

Jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr Preisskat der Skatfreunde
Lunden, gespielt wird eine 48 er-Serie nach den Regeln des
Deutschen Skatverbandes (DSKV)

Veranstaltungsort des Skatverbandes Westküste
S.-H. bei der Schiedsrichteraus-, u. Weiterbildung



www.lvm.de

Autoversicherung

Für Familien
besonders günstig



LVM 
Versicherungen

Ein Wechsel lohnt sich!
Eragen Sie uns.
Wir beraten Sie gern!

LVM-Büro
Egon Bock
Große Str. 21
24855 Jübek
Telefon (04625) 181418
Telefax (04625) 189002

LVM-Büro
Rittler
Schubstr. 8/
24837 Schleswig
Telefon (04621) 977660
Telefax (04621) 977680

Von der Spiellust zur Spielsucht ?

Ich wurde von einem Repräsentanten unserer Verbandsgruppe bei einer Skatveranstaltung gefragt: "Gibt es euch noch, von eurem Verein lässt sich ja nur selten einer bei unserem Preisskat sehen?" Meine Antwort: "Unsere Mitglieder sind mit 5 Vereinstermine im Monat, mit Skat total ausgebuht. Fast alle haben weitere gesellschaftliche Verpflichtungen im Dorf, und gehören mehreren Vereinen an. (Freiwillige Feuerwehr, Gesangverein, Jagdgemeinschaft, Sportverein). Und spielsüchtig sind sie auch nicht!" Antwort: "Das ist auch gut so".

Warum Spielen nicht nur für Kinder wichtig ist, hat Kira Hauser untersucht.

Spielen ist Unterhaltung, Entspannung und Gehirnjogging – für jedes Alter.

Schon Aristoteles empfahl, das Spiel wie Medizin zu dosieren. Roms "Brot und Spiele" in welcher Form auch immer, sollten das Volk beruhigen. Im Mittelalter zogen Spielermänner und Hofnarren hierfür durch die Lande. Von der Antike bis heute sind sportliche Wettkämpfe beliebt und das olympische Motto: "Dabei sein ist alles" sollte auch im Denksport Skat oben stehen. Der Spieltrieb ist angeboren.

Fürs Leben lernen

Spielen ist ein wichtiger Bestandteil menschlicher und tierischer Verhaltensweisen.

Dr. Pasquale Calabrese, Neuropsychologin aus Bochum, schreibt: "Spielerisches Verhalten wird besonders bei den höher entwickelten Tieren, wie Affen und Delphine beobachtet." Sowohl bei Tieren als auch bei Menschen diene das Spielen als Entwicklungskomponente, innerhalb derer man bestimmter Verhaltensweisen auf

"ungefährliche" Art ausüben könne – zum Beispiel wenn junge Katzen einem Wollknäuel auffauern, oder wenn Kinder bei Mannschaftsspielen ihren Teamgeist und ihr Durchsetzungsvermögen erproben. Ob alle Skatfreunde in ihrem Verhalten beim Spielen, immer alles fürs Leben gelernt haben, muss man allerdings oftmals anzweifeln!

Deutschland, ein Spielland

Alle Welt kennt "German Games": ein Gattungsbegriff weltweit für Gesellschaftsspiele wie "Halma", "Labyrinth", "Mühle", "Monopoly", "Mensch ärgere Dich nicht", Schach und auch Skat - selbst wenn die Spiele gar nicht alle aus Deutschland kommen. In keinem anderen Land werden so viele Gesellschaftsspiele erfunden, verkauft und gespielt. "Es gibt etwa 2000, mehr als in jedem anderen Land", so Ernst Pohle, Sprecher der Spielverlage. Leider

werden durch diese Entwicklung die Kartenspiele und auch der Klassiker Skat, "das Spiel der Deutschen", immer mehr ein Spiel einer Minderheit werden, die das Skatspielen als Denksport betreiben. Hier muss das Skatspielen an unseren Kindern schon in der Familie weiter vererbt werden, sonst werden andere Spiele zum Dauerbrenner und die Generation nach uns können nur noch in den Geschichtsbüchern nachlesen, womit Oma und Opa sich ohne Fernsehen unterhalten haben.

Kontakte knüpfen

Auch wer den Kinderschuhen entwachsen ist, sollte den Spieltrieb nicht verkümmern lassen. Spiele bieten auch Kontakt – wie in jedem Freundeskreis, die über Jahrzehnte durch stabile Skat- und Doppelopfrunden zusammengehalten werden. Spielen stellt für die meisten Menschen in allen Altersklassen eine wichtige Bereicherung dar. Ältere Menschen können durch Denk- und Rätselspiele ihre geistige Fitness aufrechterhalten.

Gruppenspiele sind besonders geeignet, weil sie darüber hinaus das bei alten Menschen ohnehin reduzierte Gemeinschaftserleben fördern. Sie fühlen sich bestätigt, gebraucht zu werden und etwas für die Gruppe bzw. Verein geleistet zu haben. (im Skat: Ligaspiele, Mannschaftswertung usw.)

Manchmal reicht auch die gemeinsame Runde beim TV – Wissensquiz. Solche Shows lassen Zuschauer nicht passiv im Fernsehsessel sitzen, sondern aktiv miträtseln - Jogging für das Gedächtnis.

Selbst Ex – Bundespräsident Johannes Rau rät dann gerne mit: "Wenn ich es schaffe, schaue ich mit meiner Familie, Wer wird Millionär., Die Show ist so unterhaltsam und intelligent, dass Automechaniker, Landwirte, Professoren und Bundespräsidenten sie gucken." Auch hier gilt für uns alle, die Spielbegeisterung muss in der Familie zwischen jung und alt geweckt werden.

Spielsucht

IST DIE SCHATTENSEITE DER SPIELLEIDENSCHAFT DIE SUCHT ??

Sobald die Erfolgserlebnisse beim Spiel darüber entscheiden, ob man sich gut oder schlecht fühlt, kann aus der Spielleidenschaft schnell eine Sucht werden – beispielsweise bei Automaten Spielen oder sogar bei Preisskat – Veranstaltungen, wenn es um größere Geldbeträge geht.

AB WANN GILT MAN ALS SPIELSÜCHTIG ??

Bestimmt das Spiel über den Alltag, wird es zu einem ständigen Bedürfnis, gar zum

Lebensinhalt, dann gilt man als spielsüchtig. Macht man Andere dafür verantwortlich, dass der Erfolg ausbleibt, durch Beschimpfungen, Wutausbrüchen und sogar Beleidigungen, wobei die Menschenwürde mit Füßen getreten wird, gilt man mehr als spielsüchtig. Eine weitere Ausartung der Spielsucht, man schafft sich mehr Anreize, indem man die Spieleinsätze erhöht und die Spieldauer verlängert. Sind wir durch unsere Mobilität und das Überangebot an Skatveranstaltungen nicht alle ein bisschen suchtfähiger ?

ZEIGT SICH DIE SUCHT AUCH KÖRPERLICH ??

Bei diesen Menschen baut sich oft ein unkontrollierbarer Druck auf – und das Gefühl, spielen zu müssen, wird so übermächtig, dass sie diesem schon triebähnlichen Gefühl gänzlich ausgeliefert sind und ihm aus eigenen Stücken nichts mehr entgegensetzen können. Körperliche Symptome wie Unruhe, Frustfressen, Alkohol sind typische Entzugerscheinungen bei Spielsüchtigen.

WIE KANN MAN SPIELSUCHT BEHANDELN ??

Spielsucht ist eine ernst zu nehmende psychische Erkrankung, die auf jeden Fall behandelt werden muss – am besten durch eine Psychotherapie, sagt der Neuropsychologe Dr. Pasquale Calabrese.

Weitere Informationen zum Thema :

www.spielbox.de

www.brettspielwelt.de

www.dhs.de (DHS, Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahr)

Lesetipp: Prof. Dr. Rolf Oerter, "Psychologie des Spiels", „Psychologie Verlags Union Weinheim.

Skat – Club Klappholz,
Egon Tomaszewski



6-Serien-Turnier Schleswig ein voller Erfolg

(mü) 88 SkatspielerInnen aus Schleswig-Holstein und aus Hamburg konnten zu diesem erstmals in Schleswig ausgerichteten Turnier durch den Initiator, Skatfreund Albert Lux, begrüßt werden.

Optimale Räumlichkeiten im Freizeitheim „Kattenhunder Weg“, ein flotter Service und eine ausgezeichnete Verpflegung durch den „Partyservice Buchenhain“ (mehrfach bewährt auch bei anderen Skat-Dauerveranstaltungen) zu erfreulich niedrigen Preisen waren die Voraussetzungen für eine ansprechende und nachahmenswerte Skatsport-Veranstaltung.

Zum Abschluss jeder Serie wurden die Ergebnisse allen zugänglich gemacht und die jeweiligen Seriensieger, die sich über die gewonnenen Serienpreise freuen konnten, bekanntgegeben. Im Einzelnen:

1. Serie		
Marquardt	Olaf	1.925
Vosswinkel	Axel	1.671
Zorn	Hans-Bertram	1.535
Wolter	Gerd	1.524

2. Serie		
Rump	Thomas	1.971
Käfer	Horst	1.728
Bitterling	Mirko	1.585
Behmer	Johannes	1.525

3. Serie		
Eckhof	Volker	1.901
Thiesen	Werner	1.624
Marquardt	Olaf	1.485
Matschuck	Edwin	1.480

4. Serie		
Sill	Ullrich	1.954
Carstensen	Hans-Peter	1.640
Menz	Sabine	1.533
Marquardt	Olaf	1.518

5. Serie		
Rehberg	Christian	1.686
Füllbier	Peter	1.632
Sydau	Walter	1.612
Sakowski	Siggi	1.511

6. Serie		
Carstensen	Hans-Peter	1.760
Hars	Günter	1.535
Rahn	Bernd	1.519
Lorenzen	Karin	1.465

Die straffe Organisation durch die Turnierleitung und die Disziplin der Beteiligten ermöglichten es, dass der Zeitplan eingehalten wurde und gegen 23:40 die Gesamtergebnisse ermittelt waren:

Sydau	Walter	7.360
Rahn	Bernd	7.341
Herbst	Bernd	7.063
Behmer	Johannes	6.935
Marquardt	Olaf	6.894

Lorenzen	Karin	6.787
Hauschildt	Wilfried	6.740
Nagorny	Dietmar	6.681
Eckhof	Volker	6.670
Baschin	Erwin	6.565

Insgesamt 26 Preise (deutlich mehr als das Startgeld) wurden ausbezahlt.

Diese Preisgestaltung war das „I-Tüpfelchen“ auf einer für alle zufriedenstellenden Skatveranstaltung, deren Wiederholung im nächsten Jahr spontan angekündigt wurde und dann hoffentlich ebenso stark (vielleicht auch ein bißchen mehr) besucht sein wird, als in diesem Jahr.



Sport Cup & Copy Center Schleswig Inhaber Hanni Philipp

Wimpel + Keramikbecher + T-Shirt mit Druck



»ansehen
anfassen
auswählen«

- ◆ Pokale · Medaillen · Urkunden
- ◆ Ehrenteller · Bierseidel · Glocken
- ◆ Plaketten · Stempel · Gravuren

- ◆ Kopien bis A4 - A0 mit Vergrößern und Verkleinern
- ◆ Laser-Farbkopien bis A3

Unser Service für Auswärtige:

Pokale innerhalb 2 Stunden
◆ **Ständig riesige Auswahl** ◆

Schleswig · Lollfuß 41 · ☎ (046 21) 2 44 58 · Fax 2 72 98 · www.Sport-cup-schleswig.de



Hotel & Restaurant



Goos



Große Straße 92 · 24855 Jübek / Schleswig

☎ 0 46 25 - 82 22 - 0 · Fax 10 84

info@hotel-goos.de · www.hotel-goos.de



Preisskat

Termine 2005

- Jeweils der 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr -

11. Januar, 08. Februar, 08. März, 12. April

10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 09. August

13. September, 11. Oktober, 08. November, 13. Dezember

im

Hotel und Restaurant

Goos

in

Jübek

es laden ein :

“Die Jübeker Skatfreunde”

Einsatz: 8,00 EURO
(alles wird ausgespielt)

Hotel und Restaurant Goos

Große Straße 92

24855 Jübek

Tel. 04625/8222-0



Skatturnier des

EGGEBEK



und des 1. SC Silberstedt

**Dienstag, den 28.12.2004
um 14.00 Uhr**

im Gasthof Hansen, 24887 Silberstedt

Konkurrenzen: Einzel-, Doppel- und Mannschaftswertung
gespielt werden 2 Serien zu 48 Spielen
nach den internationalen Skatregeln

Startgeld: Einzelwertung € 10,-
Jugendliche (bis 17 Jahre) € 5,-
je Mannschaft zusätzlich € 10,-
je Doppel zusätzlich € 5,-

Abrechnung: verlorene Spiele:
1. - 3. Spiel je € 0,50
ab dem 4. Spiel je € 1,00

Preise: 1. Platz € 150,00
2. Platz € 120,00
3. Platz € 100,00
1 Herrenpokal 1 Damenpokal 1 Jugendpokal
weitere Geldpreise nach Beteiligung

und Sachpreise des

EGGEBEK



Sollten trotz des Wochentags mehr als 120 Teilnehmer mitmachen,
werden wir die ersten Preise erhöhen (entsprechend den Vorjahren)!

Meldungen: für Mannschaften spätestens bis 13.45 Uhr



Ranglistenturnier des SkV Schleswig-Flensburg-Rendsburg-Eckernförde



10. Offene Schleswiger Stadtmeisterschaft



UM DEN WANDERPOKAL DER BRAUEREI SCHLESWIG
UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES BÜRGERMEISTERS VON SCHLESWIG

am: Sonntag, 02.01.2005
um: 14:00 Uhr
in: 24837 Schleswig, Königsstrasse 27

2 * 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung

Einzel-, Mannschafts- und Tandemwertung

Preise: 1. 175,- Euro und Wanderpokal
2. 125,- Euro
3. 75,- Euro

Weitere Geldpreise nach Beteiligung.

Das gesamte Startgeld wird garantiert ausgespielt.

Mannschaftspreise nach Beteiligung

Tandempreise nach Beteiligung.

Startgeld Einzel 10,00 Euro
Mannschaft 10,00 Euro
Tandem 5,00 Euro

Verlorene Spiele 1. - 3. Spiel 0,50 Euro
ab dem 4. Spiel 1,00 Euro

Ranglistenturnier des Skatverbandes Kreis SL-FL-RD-ECK

Veranstalter: Skatverband Kreis Schleswig-Flensburg-Rendsburg-Eckernförde
Penny Müller Wissensgrund 7 24884 Gelting
Tel.: 0 46 21 / 3 47 26



ASGAARD
BRAUEREI SCHLESWIG
Königsstraße 27 · 24837 Schleswig
Tel.: 0 46 21/2 82 05 · Fax 2 18 86
© Mail: Skatver@ASGAARD.de
<http://www.ASGAARD.de>



Schiedsrichterpokal 2004

Termin: Sonnabend, 04. Dezember 2004
Spielbeginn: 14:00 Uhr

Ort: "Legienhof" Legienstr. 22, 24113 Kiel
Tel.: 04 31 / 55 10 08

Teilnehmer: Schiedsrichter des SkV Kiel e.V.
Alle gemeldeten Skatfreunde aus den Vereinen

Startgeld: 7,50 € (wird für Schiedsrichter durch den SkV Kiel übernommen)

Abreuzgeld: 1. - 3. verlorenes Spiel 0,50 €
ab dem 4. verloren Spiel 1,00 €

Spielmodus: 2 Serien a' 48 Spiele am 4er-Tisch
Zur zweiten Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Preise: Wanderpokal für den/die bestplatzierte(n)
Schiedsrichter(in)
Preisgeld je nach Beteiligung.
Das gesamte Startgeld und das Abreuzgeld werden
ausgespielt.

Meldung: nicht erforderlich.

Ausschreibung zur Mannschaftsmeisterschaft 2005 des Skatverbandes Kiel e.V. für Herren, Damen und Junioren

Termin: Sonntag, 06. März 2005
Spielbeginn: 09:00 Uhr

Ort: "Legienhof", Legienstr. 22, 24113 Kiel
Tel.: 04 31 / 55 10 08

Teilnehmer: Alle Vereine des SkV Kiel e.V. mit beliebig vielen
Mannschaften.
Damen und Junioren können Spielgemeinschaften
bilden.

Startgeld: 30,00 €

Abreuzgeld: 1. - 3. verlorenes Spiel 0,50 €
ab dem 4. verloren Spiel 1,00 €

Spielmodus: 4 Serien a' 48 Spiele am 4er-Tisch
Nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Preise: Ehrenpreise für die Bestplatzierten

Meldung: schriftlich bis zum 05.03.2005 auf dem vom Präsidium
ausgegebenem Formblatt.

Nachbetrachtung zum 5. 24-Stundenskat in der Auenwaldschule Böklund

Die Schulkinder sind in die Herbstferien gegangen und somit konnte der Schulverband Böklund uns wieder mal, am: 02. - 03. Oktober, die Räumlichkeiten für unsere Großveranstaltung, dem "Skatmarathon" zu Verfügung stellen. Unsere Gäste waren mal wieder begeistert von dem Spielort in der Schule, mit der technischen Ausstattung, wie Lautsprecheranlage, Computerauswertung der jeweiligen Spielleistung und die sofortige Darstellung der Spielstände, durch einen, dem PC - angekoppelten Lichtbildprojektor. Die Schulleitung und das Schulbüro hat uns dabei über 24 Stunden voll unterstützt. Der Partyservice Buchenhain hat wieder mal, mit seinem vorzüglichen Standart, für das leibliche Wohl aller Teilnehmer gesorgt.

Konnten wir in den vergangenen Jahren das Turnier als eine Benefizveranstaltung aufziehen, mussten wir in diesem Jahr darauf verzichten, weil der Hauptsponsor und Initiator dieser Veranstaltung sich zurückgezogen hat. Wir sind dankbar dafür, dass unsere heimische Würstfabrik, in gewohnter Form uns die Stange gehalten hat. Damit werden die Preisträger und alle Teilnehmer das Würstchen aus Böklund, in guter Erinnerung behalten.

Die 1. Vorsitzende Barbara Ricklefsen, konnte nicht nur die 94 Teilnehmer, sondern auch den Präsidenten der Verbandsgruppe Kiel, Skatfreund Franz Müller begrüßen, der sich einen Eindruck verschaffen konnte, über den vorzüglichen Spielort in der Schulaula in Böklund. Unter den Teilnehmern konnte auch der Spiel-, u. Ligaleiter des Landesverbandes Schleswig-Holstein, Dietmar Nagorny und einige sonstige Funktionsträger der VG,s und Vereine, begrüßt werden.

Über die rückläufige Teilnehmerzahl kann man im Nachhinein spekulieren, aber Fakt ist auch:

Nach Kalübbe, die den

Skatmarathon zum ersten mal 1999 im Landesverband Schleswig - Holstein durchgeführt und in der Öffentlichkeit durch Beisein des Fernsehens perfekt präsentierten, haben sich viele

"Nachahmer" bzw. Veranstalter aufgetan, hierfür Skatfreunde zu gewinnen.

Derzeit findet ein Überangebot statt. Terminüberschneidungen tragen ebenfalls dazu bei, dass die interessierten Skatfreunde weitgehend ausgebuht sind.

Haben uns beim 1. mal im Jahre 2000 noch Skatfreunde aus 5 Landesverbänden (Berlin, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) und auch von der VG 22 - Westküste und 24 - Lübeck besucht, führen heute alle genannten selbst derartige Turniere durch.

Wer da noch mithalten will, muss seine Leistungen in der Werbung im Vorfeld und die Preisgestaltung erheblich verbessern.

Auch die Repräsentanten des Deutschen Skatverbandes, die sich als Amateure bei Reisegesellschaften im In- u. Ausland ganzjährig für Skatveranstaltungen vermarkten lassen, stellen für die Vereine an der Basis eine störende Konkurrenz bei der Termingestaltung dar.

Die Frage stellt sich auch für uns: "Sind 24 Stunden Dauerskat noch zu rechtfertigen?", zumal sich die Altersstruktur der Skatfreunde immer mehr erhöht.

Preisgestaltung:

Für jeden Veranstalter stellt sich immer wieder die Frage: "Wie gestalten wir die

Preise?" Von den Preisträgern der vorderen Plätze ist kein Verständnis vorhanden,

wenn die Hauptpreise an die Teilnehmerzahlen angepasst sind und von der Ausschreibung abweichen. Vorschläge ohne Ende während der Spiel-

pausen: Die Serienpreise dürfen nicht so hoch sein, damit viel Preisgeld für die Hauptpreise vorhanden ist. Wenn man Allen zuhört, ist es schwer, es jedem Recht zu machen. Die Spieler, die vorne stehen haben **eine** These der Preisgestaltung, steht man hinten, hat man wieder eine **andere** These und zum Schluss hat der Veranstalter sogar Schuld, dass man keine brauchbaren Karten bekommt und stellt fest, ich werde wohl gar nicht wiederkommen.

Von den 94 Teilnehmern waren 65 Personen Einzel. - u. Mehrfachpreisträger in welcher Höhe auch immer. 4 Skatfreunde haben vorzeitig aufgegeben.

Bei diesen Zahlen ist für uns zu erkennen, wir haben eigentlich das richtige Konzept. Trotzdem, alle Vorschläge werden sehr ernst genommen und Verbesserungen werden immer wieder eingebaut.

Für unser 24 - Stundenskat war folgendes festgelegt:

1. Das gesamte Startgeld wird als Preisgeld ausgezahlt, für Haupt- und Serienpreise

2. Pro Tisch ein Preis (23 Preise)

3. Pro Serie 8 Preise, davon: Preis 7 und 8 Sachpreise im Wert von 20 Euro

(Die Sachpreise sind Einkaufspreise ab Fabrik und haben einen größeren Verbraucherpreis)

Nach 480 mal mischen, reizen, spielen, zählen, notieren und 10 mal die Ergebnisse auswerten standen die Sieger und Platzierten, nach 24 Stunden fest.

1. Platz : Christian Hoffmann - Timm, Skat - Club Klappholz 78

2. Platz : Rainer Bodle, Kieler Buben

3. Platz : Olaf Dierksen, SC Schuby. (Vorjahrsieger) Für weitere 20 Platzierte gab es Hauptpreise und weitere 80 Serienpreise wurden ausgespielt.

Die Turnierleitung bedankt sich nochmals bei seinen Gästen und allen Helfern die zum Gelingen der strapaziösen Veranstaltung beigetragen haben.

Egon Tomaszewski
Tel.: 04603 / 298



(v.l.) Rainer Bodle, Christian Hoffmann-Timm und Olaf Dierksen

18. Schuby-Pokal

Hans-Peter (Pit) Carstensen, Vorsitzender des SC Schuby konnte trotz des winterlichen Wetters neben dem Präsidenten des Landesverbandes, Dieter Rehmke und weiteren Präsidiumsmitgliedern insgesamt 112 SkatspielerInnen begrüßen, die alle gekommen waren, um beim traditionellen 18. Schuby-Pokal um Punkte und Preise zu reizen und zu spielen.

Erstmalig wurde das Turnier in Groß-Rheide, Hotel „Westend“ durchgeführt und verlief, wie alljährlich gewohnt, in ruhiger und entspannter Atmosphäre, die maßgeblich auf die souveräne Spielleitung durch Olaf Dierksen zurückzuführen war, der einmal mehr bewies, jede Situation ruhig und gelassen zu meistern.

Nach Beendigung der üblichen 2 Serien standen die Sieger und Platzierten fest:

Einzelwertung:

1. Egon Petersen
Joker 78 Kiel 3 335 Punkte
2. Christian Rehberg
SK 77 Eggebek 3 073 Punkte
3. Herbert Zeblien
1. SC St. Annen 3 053 Punkte

Als Beste Dame erreichte die Skatfreundin Gisela Schulz vom 1. SC Silberstedt 2 544 Punkte und wurde dafür mit einem Pokal und Blumen ausgezeichnet.

Als beste der insgesamt 18 gemeldeten Mannschaften errang die Spielgemeinschaft Groß-Rheide/Hüsby Herbert Hansen, Ingo Korte, Hans-Jörg Erichsen

und Dieter Mewes mit 10 402 Punkten den 1. Platz.

Im Mixed belegten Regina Vosgerau und Egon Petersen, beide Joker 78 Kiel mit 5 792 Punkten den 1. Platz vor Anja und Christian Rehberg (Böklunder Skatfreunde/SK 77 Eggebek) mit 5 355 Punkten

Erneut unterstrich der Bürgermeister von Schuby, Helmut Ketelsen, die Verbundenheit der Gemeinde zu ihren Vereinen und er erachtete es für selbstverständlich, die

von der Gemeinde gespendeten Pokale persönlich zu überreichen.

Der Dank der Veranstalter gebührte den weiteren Sponsoren, dem Landtagsabgeordneten Peter Jønsen-Nissen, der LVM Versicherung Peter Buttler, dem Ehepaar Erichsen vom Hotel Westend und der Araf-Tankstelle Schuby, Wolfgang Feddersen, die alle dazu beigetragen haben, dass auch der diesjährige Schuby-Pokal ein voller Erfolg wurde.



v. l. n. r. Christian Rehberg, Egon Petersen, Bürgermeister Helmut Ketelsen
sitzend: Gisela Schulz und O. Dierksen.

Förde Jungs Kiel von 1983

Skatclub - Mitglied im deutschen Skatverband



21. Förde-Pokal Turnier

6. Februar 2005 in Kiel

Hotel Reimers (Dorfstraße 2, 24146 Kiel)

2 Serien, Beginn 14.00 Uhr

Folgende Preise werden ausgespielt:

Einzel: 1. Preis 175,00 € 2. Preis 125,00 € 3. Preis 75,00 €
(weitere Geldpreise nach Beteiligung)

Mannschaft: 1 Pokal
(die Höhe des Preisgeldes richtet sich nach der Beteiligung)
Wanderpokal für die beste Mannschaft

Seriensieger: 1. Serie 20,00 € 2. Serie 30,00 €

Damen: Pokal "Beste Dame"

Startgeld und Abrechnung (Kassierung am Spieltag):

je Teilnehmer 10,00 € (incl. Kartengeld)
je Mannschaft (4 Spieler) 10,00 €
verlorene Spiele 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €

Turnierleitung und Anmeldung:

Die Turnierleitung hat der Skatfreund Frank Hartmann.
Anmeldung über Skatfreund Dieter Zischke, Telefon 0431 733984
Nichtraucher werden gebeten, sich telefonisch anzumelden.
Für Vereine, die mit mehr als einer Mannschaft antreten, ist am Spieltag um 13.30 Uhr Meldeschluß.
Die "Förde-Jungs" Kiel wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und "Gut Blatt".

Großer Preisskat

28.12.2004

ab 14:00 Uhr



Für Veranstaltungen (ab 10 Personen),
sind wir für Sie da

Geburtstage-Hochzeiten-Trauer
Versammlungen-Partyservice usw.

Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft 2005 des Skatverbandes Kiel e.V. für Herren, Damen, Senioren und Junioren

- Termin:** 12. und 13. Februar 2005
Spielbeginn: 09:00 Uhr
- Ort:** "Legienhof" Legienstr. 22, 24113 Kiel
Tel.: 04 31 / 55 10 08
- Teilnehmer:** Herren, Damen, Senioren und Junioren ohne Begrenzung
- Startgeld:** 8,00 €
- Abreitzgeld:** 1. - 3. verlorenes Spiel 0,50 €
ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €
- Spielmodus:** Senioren 8 Serien a' 40 Spiele am 4er-Tisch
Alle anderen 8 Serien a' 48 Spiele am 4er-Tisch.
Nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.
- Preise:** Ehrenpreise für die Bestplatzierten
- Meldung:** schriftlich bis zum 20.01.2005 auf dem vom Präsidium
ausgegebenem Formblatt.

Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft 2005 des Skatverbandes Kiel e.V. für Jugendliche, Schüler und Bambini

- Termin:** Sonntag, ~ 13. Februar 2005
Spielbeginn: 09:30 Uhr
- Ort:** "Legienhof" Legienstr. 22, 24113 Kiel
Tel.: 04 31 / 55 10 08
- Teilnehmer:** Alle Jugendliche, Schüler und Bambini
- Startgeld:** 4,00 €
- Abreitzgeld:** Jedes verlorene Spiel
- Jugendliche 0,25 €
- Schüler 0,15 €
- Bambini kostenlos
- Spielmodus:** Jugendliche 3 Serien a' 48 Spiele am 4er-Tisch
Schüler 3 Serien a' 40 Spiele am 4er-Tisch
Bambini 3 Serien a' 20 Spiele am 4er-Tisch.
Nach der 1. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.
- Preise:** Ehrenpreise für die Bestplatzierten
- Meldung:** schriftlich bis zum 20.01.2005 auf dem vom Präsidium
ausgegebenem Formblatt.

Skatverband Kiel e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Das Präsidium lädt alle Mitglieder und interessierte Skatfreunde zur Mitgliederversammlung 2005 am Sonnabend, 29.01.2005 recht herzlich ein.

Versammlungsort: "Legienhof"
Legienstr. 22, 24113 Kiel

Beginn: 14:00 Uhr

Allen Vereinen wird rechtzeitig die Tagesordnung nebst allen erforderlichen Unterlagen übersandt werden.

Skatverband Kiel e.V.
Präsidium

Einladung

zur diesjährigen Mitgliederversammlung am

Datum: 29. Januar 2005
Beginn: 15:00 Uhr
Ort: Hansa Hof, Helmholtzstr. 12 a, 23562 Lübeck, Tel. 0451 52050

Stimmberechtigt sind bei bis zu 50 Mitgliedern der Vereine 2 Delegierte, je weitere angefangene 25 Mitglieder 1 zusätzlicher Delegierter.

Präsident VG Lübeck

Reinfelder Stadtmeisterschaften

Am 26. Oktober 2004 wurde die Reinfelder Skat-Stadtmeisterschaft ausgetragen. Bei gutem Wetter fanden sich trotzdem noch 23 begeisterte Skatspielerinnen und -spieler in der Reinfelder Gaststätte „Kalkgraben“ ein. Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende des Skatclubs Heilshoop alle Teilnehmer recht herzlich. Es wurden zwei Serien à Spiele nach der internationalen Skatordnung gespielt. Danach wurde zuerst vom Vorsitzenden der Mannschafts-Wanderpokal an die Mannschaft aus Puttgarden mit den Spielern: Karl Vinken, Uli Waga sowie die Spielerinnen Marion Wetendorf und Margot Hopp überreicht.

In der Einzelwertung und somit Reinfelder Stadtmeister wurde mit 2781 Punkten Karl Vinken und bekam den 1. Preis in Form eines Pokals, gefolgt mit 2513 Punkten Walter Oberleitner aus Hamburg. Beste Dame wurde Petra Wieggers-Meiß aus Travemünde mit 2114 Punkten. Auch sie wurde mit einem Pokal bedacht.

Durch zahlreiche Sachpreise konnte über die Hälfte aller Teilnehmer mit einem Preis nach Hause fahren. Es bedankt sich mit skatsportlichen Grüßen und „Gut Blatt“

Hans-Jürgen Asmus, Vorsitzender Heilshoop

Die Spielgemeinschaft der VG Lübeck wurde bei den Damen Deutscher Mannschaftsmeister

(JH) Bei den diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Altenburg, wurde die Mannschaft der Spielgemeinschaft der VG 24 Lübeck Deutscher Meister. In der Mannschaft spielten Renate Hübner, Brigitte Laab, Petra Wieggers-Meiß (Trave Buben) und Monika Grunow (SC Schlutup).

Nach den ersten vier Serien am Samstag lag die Mannschaft noch auf Platz 8. Nach der 5. Serie am Sonntag verbesserte sich die Mannschaft auf Platz 4. Immer noch mit einem Rückstand von 1000 Punkten auf die führende Mannschaft. Die 6. und letzte Serie brachte dann die Entscheidung zu Gunsten unserer Spielgemeinschaft, sie siegten mit 149 Punkten Vorsprung und waren damit die neuen Deutschen Meister bei den Damen. Nochmals recht herzlichen Glückwunsch von der VG 24 Lübeck und eine erfolgreiche Titelverteidigung im nächsten Jahr.



Einzelmeisterschaft 2005

Veranstalter: Verbandsgruppe Lübeck e. V.

Spieltag: **Samstag, 12. Februar 2005**
Sonntag, 13. Februar 2005

Ort: Landhaus Hamberge, Stormarnstraße 14,
 23619 Hamberge, Telefon: 0451 8997100

Beginn: 9:00 Uhr pünktlich

Startkarten: Ausgabe bis 8:45 Uhr

Konkurrenzen: Herren, Damen, Senioren

- ohne Mengen-Begrenzung -

Samstag: 5 Serien á 48 Spiele,

Sonntag: 3 Serien á 48 Spiele

Freikaufen: Teilnahme an den ersten 4 Serien ist
 Pflicht! Nach der 4. Serie gegen 3,- Euro
 pro Serie möglich!

Abrechnung: 0,50 Euro pro verlorenem Spiel,
 1,-Euro ab dem 4. verlorenem Spiel
 pro Serie

Startkarten: Für nicht abgegebene Startkarten
 werden 10,-Euro Strafgeld erhoben!

Meldung: Clubweise an Detlef Wolf,
 Segeberger Straße 53 a
 23617 Stockelsdorf,
 Tel. u. Fax: 0451 2036236,
 E-Mail: spielleiter@vg24.dskv.de

Schüler- und Jugend Einzelmeisterschaft 2005

Veranstalter: Verbandsgruppe Lübeck e. V.

Spieltag: **Sonntag, 13. Februar 2005**

Ort: Landhaus Hamberge, Stormarnstraße 14,
 23619 Hamberge, Telefon: 0451 8997100

Beginn: 9:00 Uhr pünktlich

Startkarten: Ausgabe bis 8:45 Uhr

Konkurrenzen: Einzelwertung

Sonntag: 3 Serien á 48 Spiele

Abrechnung: 0,30 Euro pro verlorenem Spiel

Meldung: Clubweise an Wolfgang Muus,
 Klein Mühlen 7, 23611 Bad
 Schwartau, Tel. 0451 2961871,
 E-Mail: jugend@dskv.de



Mannschaftsmeisterschaft 2005

Veranstalter: Verbandsgruppe Lübeck e. V.

Spieltag: **Sonntag, 6. März 2005**

Ort: Landhaus Hamberge, Stormarnstraße 14,
 23619 Hamberge, Telefon: 0451 8997100

Beginn: 9:00 Uhr pünktlich

Startkarten: Ausgabe bis 8:45 Uhr

Konkurrenzen: Mannschaftswertung

Sonntag: 4 Serien á 48 Spiele

Freikaufen: Teilnahme an den ersten 2 Serien ist
 Pflicht! Nach der 2. Serie gegen 10,-
 Euro für jede Mannschaft pro Serie
 möglich!

Abrechnung: 0,50 Euro pro verlorenem Spiel,
 1,-Euro ab dem 4. verlorenem Spiel
 pro Serie

Startkarten: Für nicht abgegebene Startkarten
 werden 10,-Euro Strafgeld erhoben!

Meldung: Clubweise an Detlef Wolf,
 Segeberger Straße 53 a
 23617 Stockelsdorf,
 Tel. u. Fax: 0451 2036236,
 E-Mail: spielleiter@vg24.dskv.de

Vorstände-Turnier 2005

Veranstalter: Verbandsgruppe Lübeck e. V.

Spieltag: **Sonntag, 8. Mai 2005**

Ort: "Gaststätte" Backhaus
 Artlenburger Straße 19,
 23556 Lübeck, Telefon: 0451 45649

Beginn: 10.00 Uhr

Serien: 3 Serien á 48 Spiele

Teilnahme an allen Serien ist Pflicht!

Startgeld: 7,50 Euro

Preisskat: Es wird (freiwillig) ein Preisskat
 gespielt.

Qualifikation: Jeder 5. Teilnehmer ist auf LV-Ebene
 startberechtigt.

Abrechnung: 0,50 Euro pro verlorenem Spiel,
 1,-Euro ab dem 4. verlorenem Spiel
 pro Serie

Meldung: Clubweise an Detlef Wolf,
 Segeberger Straße 53 a
 23617 Stockelsdorf,
 Tel. u. Fax: 0451 2036236,
 E-Mail: spielleiter@vg24.dskv.de

Teilnehmer: VG-Präsidium, Vorstands-Mitglieder
 der Clubs (z. B. Vorsitzender,
 Schriftführer, Festausschuss usw.),
 VG-Gericht, Staffelleiter und
 Schiedsrichterobmann.

Spielmöglichkeiten für das Sportabzeichen auf allen Turnieren.

◆ Spielerpass bitte nicht vergessen ◆

Allen Teilnehmern wünschen wir für jedes Turnier eine gute Anreise und " Gut Blatt "

Rundflüge
über
Hamburg...



Flughöhe: 500 - 700 Meter. Flugzeit: ca. 30 Minuten
(inkl. Dockmanöver und Fahrten auf der Elbe).

Preise: Erwachsene Euro 85,-

Kinder Euro 40,-, Schoßkinder frei.

Gruppen- und Sonderflüge auf Anfrage.



10 Jahre
Wasserflugstation

Himmelsschreiber GmbH
Wasserflug

Auskunft und Reservierung: Tel. 040 / 37 83 41
www.himmelsschreiber.de

Homepage für Cocker Eutin

Der Skatclub „Cocker Eutin“ hat sich für eine
Homepage frei schalten lassen und ist somit der 21.
Verein unserer Verbandsgruppe Lübeck mit einer
eigenen Internetadresse:

www.cocker-eutin.dskv.de

Ich wünsche gutes Gelingen beim Einrichten.

Das sollte ermuntern, dass sich auch die anderen
(noch) fehlenden Vereine für eine Homepage ent-
scheiden. Bitte zum Anmelden eine E-Mail an
internet@vg24.dskv.de

Ute Modrow, Internetbeauftragte VG 24



Prost Neujahr

Neujahrs - Pokal 2005

Öffentlicher Preisskat - auch für Nichtorganisierte

Samstag 1. Januar

14:00 Uhr

TSV Schlutup Clubheim

Pallinger Weg 56a, 23568 Lübeck

Tel. - Nr. : 0451 691626

Einzel, Mix - und Mannschaftswertung 2 x 48 Spiele
nach der Internationalen Skatordnung

Startgeld: 10,- Euro für die Einzelwertung incl. Kartengeld
10,- Euro für die Mannschaft
5,- Euro für Mix
Wird am Spieltag kassiert.

Abrechnung: 0,50 Euro pro verlorenem Spiel
1,- Euro ab 4.verlorenem Spiel

Preise: 1. Preis 250 Euro
2. Preis 150 Euro
3. Preis 100 Euro
Bei mindestens 100 Teilnehmern
Weitere Preise nach Beteiligung

Veranstalter: Verbandsgruppe Lübeck e. V.

Allen Teilnehmern wünschen wir eine gute Anreise und „Gut Blatt“

Ostseepokal 2004.

(JH) Der diesjährige Ostseepokal war mehr Flop als ein würdiges Skatturnier der VG 24 Lübeck. Es kamen leider nur 64 Teilnehmer 22 Teilnehmer weniger als im letzten Jahr. Die VG Lübeck ist trotzdem guten Mutes und hofft im nächsten Jahr wieder mehr Teilnehmer begrüßen zu können. Nach zwei Serien standen dann die Sieger und Platzierten für die Preise fest. 1. wurde Jan Maaß vom Skatclub Concordia Lübeck mit 2854 Punkten vor Frank Grunow vom Falkenfelder SC mit 2819 Punkten und 3. wurde Detlef Wolf vom 1. Moislinger SC mit 2648 Punkten. Beste Dame des Turniers wurde Barbara Stehr von Concordia Lübeck die in der Gesamtwertung den 6. Platz belegte. Die Mannschaftswertung gewann der Falkenfelder SC mit Hans Karstat, Günter Gruhnov, Roland Gruhnov und Frank Gruhnov mit 9123 Punkten. Die Mixed-Wertung gewannen Monika Grunow und Frank Gruhnov. Hier die weiteren Ergebnisse.

Einzel-Wertung

Pl.	Name	Verein	Gesamt
1	Maaß, Jan	Concordia	2854
2	Grunow, Frank	Falkenfelder SC	2819
3	Wolf, Detlef	1. Moislinger SC	2648
4	Eichhorst, Reinhard	Concordia	2642
5	Kohlmorgen, Jörg	Freischütz Eutin	2485
6	Stehr, Barbara	Concordia	2460
7	Schüter, Ellen	Concordia	2457
8	Rehmke, Dieter	1. SC Silberstedt	2437
9	Grunow, Monika	SC Schlutup	2435
10	Karstat, Hans	Falkenfelder SC	2432
11	Lawerentz, Günter	TSV Siems	2423
12	Doebler, Heiko	Puttgarden	2405
13	Muus, Wolfgang	SC Sereetz	2373
14	Simsek, Lydia	Concordia	2282
15	Prinz, Karl	Puttgarden	2280

Mannschafts-Wertung:

Platz	Name	Punkte
1.	Falkenfelder SC	9123
2.	SCG Puttgarden	8246

Mixed-Wertung:

Platz	Name	Punkte
1.	Grunow, Monika Grunow, Frank	5254
2.	Modrow, Ute Eichhorst, Reinh.	4891



SKAT Journal IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Skatverband Schleswig-Holstein e. V.
der Verbandsgruppen

Kiel, Lübeck und Westküste

Redaktionsanschrift:

Ute Modrow

Richard-Wagner-Str. 4 b, 23556 Lübeck

Tel: 0451 4791630, Fax: 01805

06033415285

E-Mail: presse@lv2.dskv.de

oder: umodrow@t-online.de

REDAKTION:

VG 22 – Hans Jacobs

Lokert 11, 25881 Tating

Tel: 04862 1628, Fax: 04862 201483

E-Mail: hans.jacobs@t-online.de

VG 23 – Franz Müller

Wiesengrund 7, 24884 Geltorf

Tel: 04621 34726, Fax: 04621 3014900

E-Mail: skatverband.kiel@onlinehome.de

VG 24 – Jürgen Hauck

Helene-Lange-Str. 20, 23558 Lübeck

Tel: 0451 8714028, Fax: 0451 8714028

E-Mail: concordia72@aol.com

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse zu Lübeck

BLZ: 230 501 01

Konto-Nr.: 12-25 77 70

SATZ UND LAYOUT:

Wendland Verlag Dieter Wendland

Am Wellsee 56, 24165 Kiel

Tel.: 0431 7890633, Fax: 0431 7890634

DRUCK: Wendland Verlag

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sie behält sich grammatische und stilistische Änderungen vor. Tabellen und Texte dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages anderweitig veröffentlicht werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.

Nach kurzer Krankheit und sehr unerwartet verstarb unser Skatfreund aus Holland

Anton Groenen

24.9.1938

3.11.2004

Wir werden ihn sehr vermissen.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie

Deine Skatfreunde aus Scharbeutz
und die
Verbandsgruppe Lübeck e. V.

Vorstand und Mitglieder

SKAT Journal Termine 2005

Redaktionsschluss

12. März 2005

23. April 2005

11. Juni 2005

10. September 2005

5. November 2005

-Termine unter Vorbehalt-

Am 1. November 2004 verstarb im 80. Lebensjahr unsere liebe Skatfreundin

Johanna Neuner

Johanna spielte seit mehreren Jahren in unserem Club und wirkte auch an den Punktspielen mit. Johanna war eine begeisterte Skatspielerin und hat, wenn es ihr Gesundheitszustand zuließ, bis zum Schluss keinen Clubabend ausgelassen.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Skatclub Heidewinkel Harrislee

Vorstand und Mitglieder

Nachruf

Nach schwerer Krankheit verstarb am 07.11.2004 im 57. Lebensjahr unser Skatfreund

Klaus-Dieter Jäger

Klaus-Dieter war ein begeisterter Skatspieler, Gründungsmitglied des SC Schuby und langjähriges Mitglied unserer Vereine.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

1. Schleswiger SC SC Schuby

Vorstand und Mitglieder Vorstand und Mitglieder

**Wenn der Mensch
den Menschen braucht ...**

Petersdotter

BESTATTUNGEN

Trauerhalle - Floristik - Grabmale

Preetz, Kirchenstraße 64-66 04342 / 76 24 0

Raisdorf, Bahnhofstrasse 54 04307 / 63 50

Plön, Gänsemarkt 12 04522 / 74 17 0

www.Petersdotter.de



HERZ-Bube

Skatworldcup 2005 für Schleswig-Holstein

Am Samstag, 15. Januar im Steigenberger Conti Hansa

- Ort:** Conti Hansa, Schlossgarten 7 in 24104 Kiel
- Beginn:** 1. Serie 10:00 Uhr, 2. Serie 13:00 Uhr
- Modalitäten:** 2 Serien à 48 Spiele gemäß Internationaler Skatordnung
- Verlustspielgeld:** 1.-3. verlorene Spiel je Serie 50 Cent, jedes weitere 1 Euro
- Startgeld:** 11,- Euro inklusive Kartengeld
- Konkurrenzen:** Einzelwettbewerb für Damen und Herren
- Preise:** 1. Preis 600,- Euro, 2. Preis 400,- Euro, 3. Preis 200,- Euro
weitere Geld- und Sachpreise, 20 % der Platzierten erhalten eine bezahlte Startkarte zur Teilnahme an der Hauptveranstaltung am Ostersonntag, 26. März 2005 in Berlin.
- Extrapreise:** Beste Dame, Bester Senior, Bester Junior
Das gesamte Startgeld gelangt in die Preisausschüttung
- Besonderes:** Kooperation mit dem Automatenverband Schleswig-Holstein
- Anmeldung:** Erwünscht beim LV 2 Schleswig Holstein, Dietmar Nagorny, Tel. 04876 254, Ute Modrow, E-Mail: UModrow@t-online.de oder LV 1, Jan Ehlers, Tel. 030 82703245, Fax 82703247

Unterstützen Sie die Aktion HERZ-Bube für unsere schwerstverwundeten Soldaten im Auslandseinsatz

Initiative HERZ-Bube-Skatworldcup Jan Ehlers | LV 1 Berlin-Brandenburg

www.sparkasse-luebeck.de

Mit uns bleibt dieses Traumhaus
nicht das einzige.

Sparkasse zu Lübeck

Warum nicht wahr machen, wovon man schon als Kind geträumt hat? Mit unserem Immobilienservice stehen wir Ihnen bei der Suche, Planung, Finanzierung und Absicherung kompetent zur Seite. Gemeinsam mit unserem Partner LBS werden die eigenen vier Wände auch wirklich zu Ihrem Traumhaus. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-luebeck.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse

Vereins-Vergleichskampf

Ein Bericht von Rolf Rönnspeck

Am 6. November 2004 fand zum 7. Mal der Vergleichskampf zwischen Friedrichstadt, Witzwort, Rantrum und Silberstedt statt.

In diesem Jahr lud der Treene Skatclub Friedrichstadt zum Skatspielen in Sievers Gasthof in Norderstapel ein.

Sieger wurde der Skatclub Rantrum mit 1990 Punkten vor Witzwort mit 1799 Punkten, gefolgt von Friedrichstadt mit 1688 Punkten und dem 1. SC Silberstedt mit 1633 Punkten.

Zur Siegermannschaft gehörten Hans Kerth, Heinrich Möller, Asgar Thomsen, Andre Maas, Theo Christiansen, Hans-Peter Lorenzen, Willy Hansen,

Wilhelm Nissen, Hans Brodersen und Tobias Kuntz.

Unter allen 42 Spielerinnen und Spielern wurde auch ein Preisskat ausgespielt. Dabei belegte Ronald St. Johannis (Friedrichstadt) den 1. Platz mit 3136 Punkten. Den 2. Platz belegte H.H. Greve (Witzwort) mit 2366 Punkten und Platz 3 Rolf Rönnspeck (Friedrichstadt) mit 2351 Punkten.

Im Jahr 2005 richtet der SC Rantrum das Turnier aus.



Skat stiftet Freundschaft



Kirchspielskrug Mildstedt



Lassen Sie sich verwöhnen!
Genießen Sie die Spezialitäten unserer regionalen Küche.

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten für größere Gesellschaften jeder Art.

Unsere Brunchtermine:
19.12.04, 26.12.04 u. 01.01.05

Preis pro Person: 14,80 EUR, Kinder 6-12 7,40 EUR
Kinder unter 6 3,70 EUR

Bratkartoffelbuffet am 17.12.04

Weihnachtsbuffet am 25.12.04

Montag bis Freitag Steak für 9,50 EUR

P. Holst - Hauptstraße 13

25866 Mildstedt

Tel. 04841/74118

Allen Gästen unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2005

**Großes 24 Stunden Turnier von
den Goldenen Buben Husum am
08.01.2005, um 10.00 Uhr im
Kirchspielskrug Mildstedt**

Kirchspielskrug Gallehus Viöl

Inhaber:
Marita und Carsten Schütt
25884 Viöl • Markt 3

Telefon: 04843 - 1302
Fax: 04843 - 2241
www.gallehus.de



...einer der 100 besten Landgasthöfe
in Schleswig-Holstein

Wir freuen uns, wenn Sie unseren guten
Service in Anspruch nehmen.

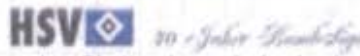
5900 Euro Erlös bei Wohltätigkeitsveranstaltung unter der Leitung vom Skatklub Elveshörn mit Gaststar Hermann Rieger von HSV

Er war der Kultmasseur und ein gutes Stück der Seele des HSV: Hermann Rieger (62) der Bayer aus Mittenwald, der 26 Jahre lang die Wehwehchen der HSV-Bundesliga-Profis wegmassierte. Vor einigen Wochen hörte er auf beim HSV und verabschiedete sich in den Ruhestand.

Einen seiner letzten großen Auftritte in Norddeutschland hatte die Kultfigur am 5.11.2004 beim Wohltätigkeitsskat in der Moorbekpassage in Norderstedt. War es im letzten Jahr Uwe Seeler, so war es in diesem Jahr Hermann Rieger, der dieser Veranstaltung einen Glanzpunkt aufsetzte. Er gab bereitwillig Autogramme, signierte sein kürzlich erschienen Buch und war auch jederzeit bereit zu einem Plausch mit seinen Fans.



So war klar, dass die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg wurde, zumal die Leitung des Skatturniers wieder in den bewährten Händen von Josef Schwarzenberg und Wolfgang Kreuz vom Skatklub Elveshörn lag, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Nebenbei konnte Josef mit Hermann Rieger ein Schwätzchen halten und erzählte ihm von seinen Aktivitäten bei Skatturnieren in den Bayrischen Alpen.



Insgesamt nahmen rund 160 Skatspieler teil. Eine Promi-Runde spielte die eingenommenen Gelder in Höhe von 5.900 EUR an verschiedene soziale Einrichtungen aus. Am Schluss überreichte Hermann Rieger sein Buch persönlich an die jeweils Tischbesten. Die 3 Punktbesten bekamen zum Buch jeder noch ein halbes Schwein.

Alles in Allem war das wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Man darf gespannt sein, welcher Promi im nächsten Jahr den Glanzpunkt setzen wird.



Rangliste VG Westküste - Stand nach dem 30.10.2004

Herren: (auszugsweise)

Pl.	Name	Verein	Punkte
1	St.Johannis, Ronald	Treene SC Friedrichstadt	154
2	Siemer, Günter	Had'n Lena Meldorf	152
3	Stoffers, Rolf	Schleusenasse Brunsb.	146
4	Zebelin, Herbert	SC St.Annen	136
5	Herwig, Bernhard	SC St.Annen	127
6	Ninnemann, Hans-J.	SC Elveshörn	121
7	Bethmann, Kurt	Goldene Buben Husum	118
8	Döring, Franz	1.Wilsteraner SC	104
9	Wulff, Gerd	Kleeblatt Viöl	104
10	Nagorny, Dietmar	Had'n Lena Meldorf	101
11	Brandt, Rolf	Had'n Lena Meldorf	101
12	Schrey, Uwe	SC St.Annen	97
13	Claußen, Peter	Schleusenasse Brunsb.	96
14	Carstensen, Hans-L.	Kleeblatt Viöl	93
15	Surek, Jürgen	Brutkamp Albersdorf	91
16	Völtzke, Kurt	SC St.Annen	90
17	Neumann, Rudi	Brutkamp Albersdorf	88
18	Pächnatz, Gerd	Brutkamp Albersdorf	85
19	Sötje, Reinhard	Langer Peter Itzehoe	84
20	Langkavel, Rolf	Brutkamp Albersdorf	79
21	Lorenzen, Jens-H.	Goldene Buben Husum	74
22	Fuchs, Hans-Hermann	SC Hademarschen	73
23	Völtzke, Helmut	SC St.Annen	72
24	Clausen, Claus	Goldene Buben Husum	68
25	Mann, Klaus	Schleusenasse Brunsb.	64

Rangliste VG Westküste - Stand nach dem 30.10.2004

Damen :

Pl.	Name	Verein	Punkte
1	Leschke, Ute	Tönninger SC	117
2	Siemer, Gudrun	Brutkamp Albersdorf	95
3	Jacobs, Inge	Gardinger SC	92
4	Petersen, Silke	Goldene Buben Husum	66
5	Lesekrug, Karin	Schleusenasse Brunsb.	56
6	Riper, Helga	SC Elveshörn	54
7	Schumacher, Wiebke	Goldene Buben Husum	50
8	Schmidt, Dörte	SC Burg	45
9	Becker, Elke	Reizende Buben Brunsb.	37
10	Völtzke, Matilde	SC St.Annen	28
11	St.Johannis, Inge	Langer Peter Itzehoe	16
12	Obermüller, Anja	Tönninger SC	9
13	Martens, Marika	Skatfreunde Lunden	7
14	Frieg, Elfi	Schleusenasse Brunsb.	2